



# BBAG

[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## AUF GALOPP

Die Nachricht, dass sich der Schnitt pro Zuschlag bei der Capricornia Yearling Sale gegenüber 2019 – letztes Jahr wurde nicht versteigert – fast verdoppelt hat, interessiert eigentlich außer den dortigen lokalen Größen keinen Menschen. Diese Auktion findet am anderen Ende der Welt, im australischen Rockhampton im Bundesstaat Queensland statt und hat dort überregional kaum Informations-Wert. Der Schnitt lag im Übrigen bei umgerechnet rund 13.000 Euro. Es ist aber ein, wenn nur winziges Indiz, für die Golfgräber-Stimmung, die gerade in der Region herrscht. Nahezu bei jeder Auktion werden Rekorde aufgestellt.

Natürlich lässt sich das nicht auf den Rest des Erdballs übertragen, aber die ersten Auktionen dieses Jahres auch in Nordamerika und jetzt aktuell in England haben gezeigt, dass sich die Käufer von einer Pandemie, deren Ende nicht absehbar ist, nicht von Investitionen abhalten lassen. Mit den Ergebnissen, die vor drei, vier Jahren erreicht wurden, ist das zwar kaum zu vergleichen, aber ein Desaster ist das alles nicht. Ein Schnitt von umgerechnet 100.000 Euro bei der Craven Sale ist in der Vergangenheit schon häufiger übertroffen worden, aber es ist immer noch anständiges Geld, obwohl sich mancher Pinhooker im Herbst schon überlegen wird, was er für Jährlinge ausgibt.

Wer sich bei den Gestüten umhört, der bekommt ebenfalls wenig negative Antworten. Die relevanten Hengste, auch in Deutschland, sind für hiesige Verhältnisse ordentlich besetzt. Und bei Spitzenvererbern im Ausland heißt es in der Regel „ausgebucht“. Das musste so mancher Züchter erfahren, der den unglücklichen Adlerflug anvisiert hatte und der jetzt Mühe hat, adäquaten Ersatz zu finden. Ein Tipp: Hierzulande gibt es interessante Nachwuchshengste, denen eine Chance gegeben werden kann.

DD

## Countdown zur Frühjahrsauktion



Die BBAG-Frühjahrsauktion soll am 4. Juni stattfinden. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Am kommenden Montag ist der Meldeschluss für die BBAG-Frühjahrsauktion, die auf Freitag, den 4. Juni in Iffezheim terminiert ist. In den Ring kommen Pferde jeden Alters, wobei der Schwerpunkt auf den Zweijährigen liegt, die am Morgen der Auktion bei einem Breezing auf der Rennbahn vorgestellt werden sollen. „Wir haben sehr viele Kundenanfragen, deshalb wollen wir die Auktion in jedem Fall durchführen“, erklärt Klaus Eulenberger von der BBAG. Anmeldungen können problemlos auch online unter [www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de) getätigt werden.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Turf National</b>	ab S. 4
<b>The English Page</b>	ab S. 13
<b>Turf International</b>	ab S. 17
<b>National Hunt</b>	ab S. 23
<b>Deckplan Karlshof</b>	ab S. 33

Teilnahme ab 18 Jahren.  
Glücksspiel kann süchtig machen.  
Mehr Infos unter [www.bzga.de](http://www.bzga.de)

# LIVESTREAMS WELTWEIT

**Jetzt Neu: Zypern & Frankreich International**



[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)



## Noble Heidi

Siegerin Preis der Winterkönigin, Gr. 3

# Klassische Sieger

# finden Sie bei uns!

## Miss Yoda

Siegerin 162. Henkel-Preis der  
Diana - German Oaks, Gr. 1



**100% Rennpreise in allen Auktionsrennen**

**Frühjahrs-Auktion 4. Juni, Anmeldeschluss 19. April**

**Jährlings-Auktion 3. September, Anmeldeschluss 23. April**

**Sales & Racing Festival 15. und 16. Oktober,  
Anmeldeschluss 6. September**

## 74 Hoffnungen



Bei den Buchmachern ist Sun of Gold der aktuelle Derby-Favorit. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Stephanie Gruttmann

1.550 Euro wurden am Montag von den Konten der Besitzer von 74 Pferden abgebucht, die diesen die Startberechtigung für das IDEE 152. Deutsche Derby (Gr. I) – der Namensgeber wurde offiziell erstmals genannt – erhalten haben. Das ist eine Handvoll mehr an Engagements als im vergangenen Jahr und wird vom Hamburger Renn-Club gewiss nicht ungern gesehen, es kommt damit Geld in die Kasse. Doch jetzt ist erstmals einige Wochen Pause mit den Streichungsterminen, denn der nächste und damit auch letzte steht erst am 28. Juni an, sechs Tage vor dem Rennen.

## Kooperation mit RaceBets

Der Galopper-Dachverband und die deutschen Rennvereine bauen ihre Zusammenarbeit mit dem Online-Buchmacher RaceBets weiter aus. Mit dieser für die Rennsaison 2021 geltenden Kooperation werden bei Renntagen, an denen weniger als 3.000 Zuschauer auf der Rennbahn zugelassen sind, alle bei RaceBets platzierten Wetten (mit Ausnahme der Festkurse) direkt in den Toto vermittelt. Darüber hinaus hat RaceBets zugestimmt, die eigene Provision auf Toto-Wetten zu reduzieren, um den deutschen Rennsport weiter zu stärken. Außerdem verzichtet RaceBets auf die Provision für alle Wetten, die im Rahmen der Aktion „Wetten, Dass?!? 20.21“ getätigt werden. Als Gegenleistung für diese Zugeständnisse von RaceBets erhält der Online-Buchmacher von den Rennvereinen verschiedene Marketingleistungen, einschließlich der Namensrechte für Rennen während der Saison. Gleichzeitig erweitert RaceBets seine Zusammenarbeit mit dem Verband als offizieller Partner durch eine Ausweitung der bestehenden Streaming- und Datenrechte, als offizieller Partner von „Galopper des Jahres“ bis 2022 und einer verstärkten Präsenz von RaceBets auf der Website von Deutscher Galopp und den sozialen Plattformen.

# PODCAST FOLGE 72

Ab 18:30 Uhr online - Folge 72!  
Bei Trainer Roland Dzubasz aus Hoppegarten fühlen sich die Pferde sichtlich wohl. Kein Wunder also, dass so viele Besitzer ihm ihr Pferd anvertrauen. Wir trafen den Trainer bei bester Laune vor Ort. Heraus kam ein spannendes Portrait. Außerdem - die Tipps für Köln und die nächste Runde unserer RaceBets Podcast Champions.



**RACEBETS** PODCAST

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter [RaceBets.de](http://RaceBets.de).



Zavaro kommt unter Rene Piechulek am Ende zu einem sicheren Sieg. Foto: Dr. Jens Fuchs

## TURF NATIONAL

**Düsseldorf, 11. April**

**Kalkmann Frühjahrs-Meile - Gruppe III, 33000 €**, Für 4-jährige und ältere Pferde, Distanz: **1600m**

ZAVARO (2017), H., v. Areion - Zavaala v. Rock of Gibraltar, Zü.: Gestüt Brümmerhof, Bes.: Christoph Holschbach u. Johannes Wrede, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Rene Piechulek, GAG: 93,5 kg,

2. Schwesterherz (Areion), 3. Padron (Gris de Gris), 4. Ninario, 5. Wonnemond

Si. 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> - K-1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> - H

Zeit: 1:43,50 • Boden: weich

**RACEBETS** **HIER ZUM RENNVIDEO** ➔

**BBAG**

**BBAG-Herbstauction 2018**  
€14.000

Areion 1-2-4-5 in einem Rennen, dem die klassische Siegerin Lancade (Areion) wegen des Bodens fernblieb und Los Campanos (Campanologist) nicht in die Startbox zu bewegen war. Fünf Pferde im ersten Gruppe-Rennen der Saison, das ist schon sehr übersichtlich, aber eigentlich hatten alle eine Chance und vom ersten bis zum letzten Platz waren es am Ende auch nur etwas mehr als drei Längen. Als Favorit war der französische Gast Padron (Gris de Gris) angetreten, der in der Geraden kurz den Anschluss verpasste, als der Sieger Zavaro absprang. Sein Trainer Jerome Reynier bemängelte, dass das Hauptereignis des Tages erst als achttes Rennen gelaufen wurde und

**Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für**

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 39 69

E-Mail: [pferdeversicherungen@t-online.de](mailto:pferdeversicherungen@t-online.de)

**R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein**

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel  
[www.carsten-weisenstein.ruv.de](http://www.carsten-weisenstein.ruv.de)

**R+V** DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.



die Bodenverhältnisse bei der herrschenden Witterung dementsprechend gewesen seien.

Der Sieger **Zavaro**, gegenüber der sich in der Morgenarbeit besser präsentierenden Schwesterherz nicht die Wahl des Stalljockeys, war nicht ganz einzuschätzen. Im letzten Frühjahr war er in drei Gruppe-Rennen im Vordertreffen, doch nach einem dritten Platz im Hamburger BBAG-Auktionsrennen war bereits Saisonschluss. In Compiègne gewann er im März ein Altersgewichtsrennen über die Meile, was diesmal zumindest gegenüber der einheimischen Konkurrenz einen wichtigen Konditionsvorteil bedeutete.

Für 14.000 Euro war er einst bei der BBAG-Herbstauction ein günstiger Kauf und einmal mehr ein dicker Pluspunkt für **Areion**. Die Mutter **Zavaala** ist nicht gelaufen. Das Gestüt Brümmerhof hat sie 2013 für 72.000 € bei Tattersalls gekauft, sie war damals tragend von Teofilo. Doch die ersten Fohlen für Brümmerhof waren eine Enttäuschung, kein Sieger war darunter, der ein-

zige Nachkomme, der jetzt überhaupt ein Rennen gewonnen hat, ist Zavaró. 2017 wurde Zavaala tragend von Maxios bei Tattersalls für 1.000gns. verkauft, ihr Papier las sich damals halt wenig aufregend, doch heraus kam bisher in England auch noch nichts – nur einer ihrer Nachkommen kann laufen.

Das weitere Pedigree von Zavaala ist relativ stark, denn sie ist eine Schwester der Gr. III-Siegerin Danelissima (Danehill) und der Gr. III-Dritten Daneleta (Danehill), Mutter des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Intense Focus (Giant's Causeway). Die nächste Mutter Zavaleta (Kahyasi) war Listensiegerin und ist eine Schwester des wohl-bekannteren Sholokhov (Sadler's Wells) und der Mutter der Deckhengst Soldier of Fortune (Galileo) und Heliostatic (Galileo). Ein aktueller Gr.-Sieger aus der Familie ist Subjectivist (Teofilo),

überlegener Sieger im Dubai Gold Cup (Gr. II).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



Trainer Henk Grewe mit dem ersten Gruppe-Sieger der Saison. Foto: Dr. Jens Fuchs

## Pedigree der Woche

präsentiert von



# WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for ZAVARO (GER)

<b>ZAVARO (GER)</b> (Bay colt 2017)	Sire: <b>AREION (GER)</b> (Bay 1995)	Big Shuffle (USA) (Bay 1984)	Super Concorde (USA)
		Aerleona (IRE) (Chesnut 1988)	Raise Your Skirts (USA)
	Dam: <b>ZAVAALA (IRE)</b> (Chesnut 2006)	Rock of Gibraltar (IRE) (Bay 1999)	Caerleon (USA)
		Zavaleta (IRE) (Bay 1991)	Alata
			Danehill (USA)
			Offshore Boom
		Kahyasi	
		La Meilleure	

5Sx5Dx5D Northern Dancer, 4Sx5D Nijinsky (CAN)

**ZAVARO (GER)**, won 3 races in France and Germany at 2 and 4 years, 2021 and £74,733 including Frühjahrs-Meile, Dusseldorf, **Gr.3**, placed 6 times including second in Dr. Busch-Memorial, Berlin-Hoppegarten, **Gr.3** and third in Dortmund Grand Prix, Dortmund, **Gr.3**.

### 1st Dam

ZAVAALA (IRE), unraced; dam of **1 winner**:

**ZAVARO (GER)**, see above.

Zabaletaswansong (GER) (2015 g. by Maxios (GB)), placed 5 times at 2 years and £3,811.

Sinjar Q (GB) (2018 c. by Maxios (GB)).

Zombie (GB) (2019 c. by Spill The Beans (AUS)).

### 2nd Dam

**ZVALETA (IRE)**, won 5 races at 2 and 3 years and £52,693 including Athasi Stakes, Curragh, L. and Derrinstown Stud 1000 Guineas Trial, Leopardstown, L. and placed 3 times; dam of **10 winners**:

**DANELISSIMA (IRE)** (f. by Danehill (USA)), won 1 race at 3 years and £76,113, Irish Stallion Farms Noblesse Stakes, Naas, **Gr.3**, placed third in Bet365 Lancashire Oaks, Haydock Park, **Gr.2**; dam of winners.

**Fergus McIver (IRE)**, 2 races at home and in Australia at 3 and 5 years and £61,275, placed third in Derrinstown Stud Derby Trial Stakes, Leopardstown, **Gr.2**; also 1 race over jumps in Australia at 5 years.

TAURAN SHAMAN (IRE), 2 races at 3 years and £30,042 and placed once.

**Benicio (IRE)** (g. by Spectrum (IRE)), won 1 race at 3 years and £25,472, placed third in Anglesey Stakes, Curragh, **Gr.3**.

**Daneleta (IRE)** (f. by Danehill (USA)), won 2 races at home and in France at 2 and 3 years and £43,632, placed third in Anheuser Busch Railway Stakes, Curragh, **Gr.3**; dam of winners.

**INTENSE FOCUS (USA)**, Jt 4th top rated 2yr old in Europe in 2008, 2 races at 2 years and £353,136 including Darley Dewhurst Stakes, Newmarket, **Gr.1**, placed third in Prix Jean-Luc Lagardere-Grand Criterium, Longchamp, **Gr.1**; sire.

PLENTY COUPS (USA), 4 races in U.S.A. at 3 and 4 years and £79,152 and placed twice.

# Die beste Lösung für Ihre Stute!

Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

# BEST SOLUTION

## Besser geht's nicht!



Stute a.d.  
Angara  
Z: Sergej  
Penner



Stute a.d.  
Go Lady  
Z: Gestüt  
Auenquelle



Hengst a.d.  
Holy Envoy  
Z: Frau T. u. P.  
Sramek



Stute a.d.  
Katahmar  
Z: Gestüt  
Auenquelle

Ausdrucksstarke  
Fohlen, die durch  
makellostes Exterieur  
bestechen – ganz  
im Typ ihres Vaters  
und Großvaters



Stute a.d.  
Princesse Leila  
Z: Stall  
Busco



Hengst a.d.  
Queen Jean  
Z: Gestüt  
Auenquelle



Hengst  
a.d. Seana  
Z: Stall  
Busco



Hengst a.d.  
Startissima  
Z: Gestüt  
Hof Ittlingen

Decktaxe: **6.500 Euro** (01.10. SLF)

Nur **1/10** der Decktaxe seines Vaters, des internationalen Champion-Vererbers **KODIAC**

**Kontakt & Standort:** Gestüt Auenquelle > Karl-Dieter Ellerbracke > Tel. +49 (0)5746 1430

**Syndikatsmanager:** Daniel Krüger > daniel.krueger@me.com > Tel. +49 (0) 162 733 23 39

[stallion-bestsolution.com](http://stallion-bestsolution.com)

JALAA (IRE), 2 races at 2 and 3 years and placed 3 times; also 1 race in U.A.E. at 4 years and placed twice.

DANE STREET (USA), 2 races at 3 and 4 years and £26,390 and placed 4 times; dam of **SKITTER SCATTER (USA), Jt 2nd top rated 2yr old filly in Europe in 2018, Champion 2yr old filly in Ireland in 2018**, 4 races and £304,537 including Moyglare Stud Stakes, Curragh, **Gr.1**, Debutante Stakes, Curragh, **Gr.2** and Turkey Jockey Club Silver Flash Stakes, Leopardstown, **Gr.3, Data Dependent (USA)**, 1 race in U.S.A. and £107,619, placed second in Jimmy Durante Stakes, Del Mar, **Gr.3**.

Angel's Trumpet (IRE), placed twice at 3 years, 2020.

Hairpin (USA), ran twice on the flat at 3 years; dam of **DADOOZDART (GB)**, 4 races and £180,039 including Martin Molony Stakes, Limerick, **L.**, placed second in Canberra Cup, Canberra, **L.**

**Simonetta (IRE)** (f. by Lil's Boy (USA)), **won** 1 race at 2 years, placed third in Woodpark & Ballysheehan Stud Stakes, Curragh, **L.**; dam of winners.

**Theophilus (IRE)**, 1 race at 3 years; also 1 race over hurdles at 3 years, placed second in Irish Independent Limerick Hurdle, Limerick, **L.**

TABERNAS (IRE), placed 3 times at 2 and 3 years; also 2 races in U.A.E. at 4 years.

She's All In Gold (IRE), placed once at 3 years, 2020.

PIROLO (IRE), **won** 3 races at 4 and 5 years and placed 3 times; also placed once over hurdles at 6 years.

COURONNE D'OR (IRE), **won** 3 races in Japan at 3 and 6 years and £166,024 and placed once.

RIGOLETTA (IRE), **won** 2 races at 3 years and placed 11 times.

SAR OICHE (IRE), **won** 2 races at 4 years and placed 4 times; dam of a winner.

MEMYSELFANDMOI (IRE), 2 races at 3 and 4 years, 2020 and £26,463 and placed 4 times.

Amiko Chow (IRE), placed once at 3 years, 2020; also placed once in U.S.A. at 4 years, 2021.

PACK THE PUNCH (IRE), **won** 1 N.H. Flat Race at 4 years and placed twice; also placed 7 times over hurdles at 4 and 5 years.

ALLESANDRO (IRE), **won** 1 race at 4 years and placed 3 times; also placed twice over hurdles at 5 years.

Cloigin Gorm (IRE), ran a few times on the flat from 3 to 5 years; dam of winners.

NIGHTLY WAILING (IRE), 2 races at 4 and 6 years, 2020 and placed 7 times.

### 3rd Dam

**LA MEILLEURE**, **won** 2 races at 2 and 3 years including McGrath Stakes, Curragh, **L.**, placed 3 times including third in Keeneland Phoenix Sprint Stakes, Phoenix Park, **Gr.3**; dam of **10 winners** including:

**SHOLOKHOV (IRE)** (c. by Sadler's Wells (USA)), **Champion 2yr old in Italy in 2001, won** 2 races at home and in Italy including Gran Criterium, Milan, **Gr.1**, placed second in Coral Eurobet Eclipse Stakes, Sandown Park, **Gr.1** and Budweiser Irish Derby, Curragh, **Gr.1** and third in Aga Khan Studs National Stakes, Curragh, **Gr.1**; sire.

**ZAVALETA (IRE)**, see above.

**AFFIANCED (IRE)** (f. by Erins Isle), **won** 3 races including Debutante Stakes, Curragh, **L.**, placed second in Aga Khan Studs Blandford Stakes, Curragh, **Gr.3**; dam of winners.

**SOLDIER OF FORTUNE (IRE)**, **2nd top rated 3yr old in Europe in 2007, Champion 3yr old in Ireland in 2007**, 6 races at home and in France including Juddmonte Coronation Cup, Epsom Downs, **Gr.1**, Budweiser Irish Derby, Curragh, **Gr.1**, Prix Niel Casino Barriere d'Enghien, Longchamp, **Gr.2**, Prix Noailles, Longchamp, **Gr.2** and MBNA Europe Bank Chester Vase, Chester, **Gr.3**, placed second in Criterium de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1** and Grand Prix de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1** and third in Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Longchamp, **Gr.1**; sire.

**HELIOSTATIC (IRE)**, 3 races including Meld Stakes, Leopardstown, **Gr.3** and P. Keatley Groundcare Silver Stakes, Curragh, **L.**, placed second in Leopardstown 2000 Guineas Trial Stakes, Leopardstown, **Gr.3**; sire.

**CARRAIGLAWN (IRE)**, 2 races including Silver Stakes, Curragh, **L.**

**NAPPER TANDY (IRE)** (g. by Spectrum (IRE)), **won** 2 races including Diamond Stakes, Curragh, **L.**, placed second in Killavullan Stakes, Leopardstown, **Gr.3**.

**Nordic Fox (IRE)** (c. by Nordico (USA)), **won** 4 races, placed second in EBF Leopardstown Stakes, Leopardstown, **Gr.3**.

**Raghida (IRE)** (f. by Nordico (USA)), **won** 2 races, placed second in Curragh Stakes, Curragh, **Gr.3** and Molecomb Stakes, Goodwood, **Gr.3**; dam of winners.

**MARIONNAUD (IRE)**, 7 races including Coolmore Stud Concorde Stakes, Tipperary, **Gr.3**, Derrinstown Stud 1000 Guineas Trial, Leopardstown, **Gr.3** and Gerrardstown House Silken Glider Stakes, Leopardstown, **L.**, placed second in Matron Stakes, Leopardstown, **Gr.3**.

**FLIGHT RISK (IRE)**, 6 races including Big Bad Bob Gladness Stakes, Curragh, **Gr.3**, O. Brady Mem. Shabra Ballycorus Stakes, Leopardstown, **Gr.3** (twice), Matchbook Platinum Stakes, Cork, **L.** and Holden Glencairn Stakes, Leopardstown, **L.**, placed second in Weatherbys Ireland Greenlands Stakes, Curragh, **Gr.2**.

**Rock Moss (IRE)**, 4 races at home and in Hong Kong, placed second in St Jovite Renaissance Stakes, Curragh, **Gr.3**.

**Maqaraat (IRE)**, 3 races at home and in U.A.E., placed second in Addleshaw Goddard Dee Stakes, Chester, **Gr.3**.

**ASPIRATION (IRE)**, **won** 1 race and placed twice, from only 4 starts; dam of winners.

**Chivalrous (IRE)**, 1 race, placed second in Go And Go Round Tower Stakes, Curragh, **Gr.3** and third in Dubai Duty Free Anglesey Stakes, Curragh, **Gr.3**.

**Red Shooter (IRE)**, 5 races in Japan, placed second in December Stakes, Nakayama, **L.** and Capital Stakes, Tokyo, **L.**

**OPEN WAY (IRE)**, 3 races in France and placed 6 times; grandam of **Lindy Lou (FR)**, 2 races in France at 2 and 3 years, 2020, placed third in Prix de la Californie, Cagnes-Sur-Mer, **L.**

**GREAT HOPE (IRE)**, 2 races and placed twice; dam of **Hope Cross (IRE)**, 3 races in U.S.A., placed second in My Charmer Handicap, Gulfstream Park West, **Gr.3, Reckoning (IRE)**, 1 race, placed second in Bettfred/Brit. Studs EBF Hoppings Stakes, Newcastle, **L.**; grandam of **SUBJECTIVIST (GB)**, 5 races at home, in France and U.A.E. from 2 to 4 years, 2021 including Prix Royal-Oak, ParisLongchamp, **Gr.1**, Dubai Gold Cup, Meydan, **Gr.2** and March Stakes, Goodwood, **Gr.3, SIR RON PRIESTLEY (GB)**, 6 races at 3 and 5 years, 2021 including Ladbrokes March Stakes, Goodwood, **Gr.3** and Further Flight Stakes, Nottingham, **L.**, placed second in William Hill St Leger Stakes, Doncaster, **Gr.1, Alba Rose (GB)**, 1 race at 2 years, 2020, placed third in Rockfel Stakes, Newmarket, **Gr.2**.

## Dreijährigen-Sieger

**Mülheim, 10. April**

**Preis des Vorstands des Rennclub Mülheim an der Ruhr e.V. - Kat. D, 5250 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1400m**

NIGHT OCEAN (2018), H., v. Amaron - Night Fashion v. Sholokhov, Zü.: Gestüt Etzean, Bes.: Gestüt Winterhauch, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 72 kg,

2. Lucky Amal (Amaron), 3. Jazzy Socks (Showcasing), 4. Flitsch, 5. Wild Ballerina, 6. Ablaze, 7. La Lomita

Si. 1/2 - 1/2 - 2 1/2 - 1 - H - 22

Zeit: 1:25,05

Boden: gut bis weich

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

**BBAG**

BBAG-Jährlingsauktion 2019  
€90.000



Night Ocean gewinnt beim Jahresdebüt unter Höchstgewicht. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Stephan Gruttmann

Ein durchaus anspruchsvoller Kauf war **Night Ocean** als Jährling in Iffezheim, einer der höchsten Zuschläge bisher überhaupt für einen Sohn von **Amaron**. Gleich beim Debüt gewann er letzten Oktober in Düsseldorf, blieb dann in München auf allerdings sehr weichem Boden im BBAG-Auktionsrennen unter den Erwartungen. In Mülheim war er auf einer vielleicht etwas zu kurzen Distanz unterwegs, doch kam er sicher zum Zuge, unter Höchstgewicht eine mehr als solide Leistung. Er hat ein Engagement für das Dr. Busch-Memorial und diverse Auktionsrennen auf Distanzen bis zu 2200 Meter.

Seine Mutter **Night Fashion** hat dreijährig ein Rennen gewonnen, in der Zucht hatet sie sich bisher noch nicht profilieren können, das könnte sich jetzt ändern. Night Ocean ist ihr fünfter Nachkomme, davor hat sie mit Night Time (Lord of England) und Night Dancer (Acclamation) zwei Sieger gebracht.

Der Zweijährige Night Dream (Acclamation) steht bei Sven Schleppe. Ein Jährlingshengst heißt Night Run (Amaron), ein Stutfohlen Night Breeze (Areion). Dieses Jahr wurde sie von Lord of England gedeckt. Sie ist eine rechte Schwester von Night Magic (Sholokhov), die den Großen Preis von Baden (Gr. I) und den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) gewonnen hat, rechte Schwester auch des Listensiegers und Deckhengstes Night Wish (Sholokhov) sowie Halbschwester der Gr.-Sieger Night Music (Sea The Stars).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### NIGHT OCEAN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



### MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



### MÜLHEIM, 10.04.2021

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



GESTÜT   
ERFTMÜHLE

Adlerflug - Iota (Tiger Hill)

**ITO**

Vollbruder zum Derby-Sieger

& Arc-Zweiten **IN SWOOP**

Gr.1-Sieger vom Derby-Sieger **ADLERFLUG**  
aus der Diana-Siegerin **IOTA**

Mit nur wenigen Nachkommen bereits

Vater von **THEODORA** (GAG 84 kg)

und **JET ITO** (Valeur 37.5)

Decktaxe 2021:  
**3.000 Euro**  
(zzgl. MwSt., 01.10.)

Heinz Hönning · Tel.: 0172 - 525 62 32 · [www.erftmuehle.de](http://www.erftmuehle.de)



**Mülheim, 10. April**

**Preis der Waffelbäckerei Dippel - Kat. D, 5250 €**, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2000m

SUN OF GOLD (2018), H., v. Golden Horn - Salve Aurora v. King's Best, Zü. u. Bes.: Gestüt Höny-Hof, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 77 kg, 2. Atyllus (Tertullian), 3. Eaststorm (Reliable Man), 4. Manganelli, 5. Koba, 6. Woody Wood, 7. Saba Storm  
Le. 1 1/4 - 3/4 - 3/4 - 3 1/2 - H - 1 1/4

Zeit: 2:14,87

Boden: gut bis weich

RACEBETS  
**HIER ZUM RENNVIDEO** ➤



Sun of Gold empfiehlt sich unter Lukas Delozier für größere Aufgaben. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Es war schon ein Ausrufezeichen, das **Sun of Gold** bei seinem Jahresdebüt gesetzt hat, was auch bei den Internet-Buchmachern nicht unbemerkt geblieben ist, denn sein Festkurs auf einen Sieg im IDEE Deutschen Derby (Gr. I) wurde erheblich getrimmt. Es war der zweite Start und zweite Sieg für den Höny-Hofer, der letzten Oktober in Köln über 1850 Meter gewonnen hatte. Weite Distanzen werden ihm kein Problem bereiten. Das Bavarian Classic (Gr. III) am 1. Mai in München könnte sein nächstes Ziel sein. Dem Vernehmen nach war er in Mülheim auch noch nicht auf ein-

hundert Prozent, zudem trug er Höchstgewicht. Er unterstrich einmal mehr, dass Jean-Pierre Carvalho mit seinem Jahrgang 2018 aktuell exzellent aufgestellt ist.

Er stammt aus dem zweiten Jahrgang von **Golden Horn** (Cape Cross), der so ganz mit seinen Nachkommen den Durchbruch noch nicht geschafft hat. Eine Gruppe-Siegerin und zwei Listensieger, das ist die bisherige Bilanz des Epsom Derby (Gr. I)- und Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegern. Aus der Zucht von Christoph Berglar kommt der im Prix Chaudenay (Gr. II) Zweitplatzierte Nemean Lion.

Die Mutter **Salve Aurora** (King's Best), die zwei Rennen gewonnen hat, ist Schwester von Salve Germania (Peintre Celebre), Gr. II-Siegerin in den USA, sowie der listenplatziert gelaufenen Salve Hibernia (Hurricane Run) und Salve Estelle (Dansi). Salve Haya (Peintre Celebre), eine weitere Schwester, ist Mutter des erwähnten Sea of Sands (Sea The Stars). Die zweite Mutter ist die Championstute Salve Regina (Monsoon), rechte Schwester der Größen Samum und Schiaparelli. Salve Aurora hat vier andere Sieger auf der Bahn, darunter die Listensiegerin Salve Venezia (Areion) und der mehrfach gruppeplatziert gelaufene Salve del Rio (Rio de la Plata). Sie hat eine zweijährige Stute von Nathaniel und einen Jährlingshengst von Camelot.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**SUN OF GOLD**  
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**MEHR RENNINFOS**  
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

**NEW** BLOODHORSE WEATHERBYS  
**GLOBAL STALLIONS**  
700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS  
**DOWNLOAD NOW**

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

**FREE DOWNLOAD**

Download on the App Store  
Download for Android

**Düsseldorf, 11. April**
**Preis der Wettannahmen Kalkmann Filialen Dortmund - Kat. D, 4500 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1600m**

AGENTINA (2018), St., v. Kendargent - Aamaal v. Mamool, Zü.: Stall Route 66, Bes.: Hellmich Wrede Holschbach, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 71,5 kg,  
 2. Sconset (Soldier Hollow), 3. Alaskasonne (Soldier Hollow), 4. Shining Starlet  
 Ka. K-2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-18  
 Zeit: 1:42,15 • Boden: weich


**HIER ZUM RENNVIDEO** >



Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2019



Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2019



Innen gewinnt: Agentina rettet sich knapp gegen Sconset ins Ziel. Foto: Dr. Jens Fuchs

**Agentina** ging nach kurzem Bemühen in die Startbox hinein. Und sprang gut ab. Damit waren schon einmal zwei wichtige Voraussetzungen für ein gutes Abschneiden gegeben und am Ende kam die klar favorisierte Tochter des französischen Spitzenvererbers **Kendargent** (Kendor) denn auch zu ihrem ersten Erfolg, doch fiel der doch knapper aus als gedacht, denn Sconset (Soldier Hollow) rückte noch stark heran, Andrasch Starke war sich gar nicht mal sicher, ob er überhaupt gewonnen hatte. Sie könnte ihre nächsten Starts erneut in Grafenberg absolvieren, ist sie doch für den Henkel Stutenpreis (LR) und auch die German 1000 Guineas (Gr. II) eingeschrieben. Zudem für diverse Auktionsrennen, denn bei der BBAG war sie als Jährling gleich zweimal im Ring, wurde stets zurückgekauft.

Ihre Mutter **Aamaal** (Mamool) hat noch zwei andere Sieger auf der Bahn, Amareion (Areion) und Amarula Boy (Areion). Amareion war wie Agentina schwierig am Start, er gewann vier Rennen auf kleinen Bahnen in Frankreich wie Pompa-

dour, wo mit der Flagge gestartet wird. Seine Karriere beendete er auf Korsika. Die Mutter wurde vor einigen Jahren in die Türkei verkauft. Sie ist eine Schwester von Ashantee (Areion), Siegerin im Walther J. Jacobs Stutenpreis (Gr. III), Mutter von Ashiana (Mastercraftsman), erfolgreich im T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II) sowie dem jetzt in Australien beheimateten Steher Ashrun (Authorized), Gr. III-Sieger in Frankreich und Australien. Eine Schwester der nächsten Mutter ist die mehrfache Listensiegerin Appena La (Tirol), die den Gr.-Sieger und Deckhengst Areias (Second Set) gebracht hat.

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)


**AGENTINA**  
 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**MEHR RENNINFOS**  
 KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

**Düsseldorf, 11. April**
**Preis der Wettannahmen Kalkmann Filiale Baden-Baden - Kat. D, 5500 €, Für 3-jährige sieglose Stuten, Distanz: 2100m**

ELEGIE (2018), St., v. Adlerflug - Enjoy The Life v. Medicean, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen u. Sebastian J. Weiss, Bes.: Stall Grafenberg, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Alexander Pietsch, GAG: 75 kg,  
 2. India (Adlerflug), 3. Ankunft (New Approach), 4. Ilina, 5. Wellenpracht, 6. Elle Aigle, 7. Wonderful Starlet, 8. Key West, 9. Intermination, reiterlos: Sea The Snow  
 Üb. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-4-3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-7  
 Zeit: 2:18,54 • Boden: weich


**HIER ZUM RENNVIDEO** >



 BBAG-Jährlingsauktion 2019  
 €140.000

Ein falscher Schritt am Start von Sea The Snow und Sibylle Vogt machte mit dem Grafenberger Gras Bekanntschaft - Pech für die höher eingeschätzte Görlsdorferin, die zumindest für die eine oder andere Teilnehmerin zu einem Störfaktor wurde. Nicht jedoch für **Elegie**, die von ihrem Jockey gleich nach vorne geschickt wurde und am Ende souverän vor das Feld zog. Nach dieser Vorstellung kann ihr Besitzer Albrecht Woeste zumindest von einem Start im Henkel Preis der Diana (Gr. I) träumen, wenn nicht gar von mehr. Im Mai könnte es zum Diana-Trial (Gr. II) nach Berlin-Hoppegarten gehen.

Die **Adlerflug**-Tochter wurde von der IVA Alles für immerhin 140.000 Euro bei der BBAG gekauft und könnte ein weiteres besseres Pferd für ihren



Ein souveräner Sieg von Elegie - das sah nach mehr aus.  
Foto: Dr. Jens Fuchs

gerade eingegangenen Vater werden, der auch die Zweitplatzierte India stellte.

Die Mutter **Enjoy the Life** (Medicean), die Mario Hofer einst als Jährling für 8.000 € bei Tattersalls ersteigerte, hat für die Stiftung Gestüt Fährhof ein Listenrennen über 1600 Meter in Düsseldorf gewonnen. Für Fährhof brachte sie zunächst Enjoy Vijay (Nathaniel), Zweiter im IDEE Deutschen Derby (Gr. I) und im Bavarian Classic (Gr. III) sowie den guten Hürdler Ecco (Maxios), Gr. II-Dritter in Cheltenham. Für die Züchtergemeinschaft Ittlingen/Weiss gab es dann zum Einstand den Listensieger und Gr. III-Dritten Enjoy the Moon (Sea The Moon). Nach Elegie kam Enjoy the Dream (Mastercraftsman), die Markus Klug für die Züchter trainiert, sowie ein Hengst von Sea The Moon. Dieses Jahr wurde Enjoy the Life von Australia gedeckt. Sie ist Schwester von drei Siegern aus einer Barathea-Stute, die Schwester des Geoffrey Freer Stakes (Gr. II)-Siegere Lochbuie (Definite Article).

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Düsseldorf, 11. April

**Preis der Wettannahmen Kalkmann Filiale Mülheim** - Kat. D, 8000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2200m

SEVILLANA (2018), St., v. Cityscape - Snub v. Lomitas, Zü.: Alexander Rom u. A. Schmoelz, Bes.: Stall Melfi, Tr.: Andreas Suborics, Jo.: Jozef Bojko, GAG. 68 kg, 2. Larry Lobster (Lord of England), 3. Nante (Pastorius), 4. Burkan, 5. Osiris, 6. Nowatlast

Le. 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> - 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> - 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> - 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> - 5

Zeit: 2:26,88

Boden: weich

**RACEBETS**  
HIER ZUM  
RENNVIDEO ➔

Das Experiment, ein Verkaufsrennen für Dreijährige auszuschreiben, fand zumindest was die Teilnehmerzahl anbetraf, ein gemischtes Echo. Sechs Starter - einer ging nicht in die Box - waren übersichtlich, zudem konzentrierte sich die Gelegenheit auf wenige Trainer. Wobei 5.000 Euro



Sevillana gewinnt diesen "Claimer" ohne Probleme, bleibt aber im Stall von Andreas Suborics. Foto: Dr. Jens Fuchs

Siegpriest in diesen Tagen eigentlich gar nicht so verkehrt sind. Gebote gab es im Übrigen nicht.

Die Siegerin **Sevillana** war letztes Jahr einmal gelaufen, belegte im Dezember in einem stark besetzten Rennen in Mülheim einen Mittelplatz. Für den Sieg in Grafenberg gab es ein moderates Rating, der Spielraum im Handicap lässt.

Ihr Vater **Cityscape** (Selkirk) steht im Overbury Stud in England, in diesem Jahr zu einer Decktaxe von 4.000 Pfund. Der Gr. I-Sieger, erfolgreich auf Distanzen bis zu 1800 Meter, ist Vater von bisher sieben Gr.-Siegern. Die Mutter Snub (Lomitas), Tochter der Listen-Dritten Quota (Rainbow Quest), kommt aus der Juddmonte-Zucht, bei einer Handvoll Starts in Frankreich ist sie platziert gelaufen. Sevillana ist ihr einziger bekannter Nachkomme. Snub ist Schwester der in Newmarket auf Listenebene erfolgreichen Protectoress (Hector Protector) und der Listenzweiten Market Forces (Lomitas), Mutter der Gr. III-Siegerin Distain (Champs Elysees). Eine weitere Schwester ist die Mutter der Prix Fille de l'Air (Gr. III)-Siegerin Gaining (American Post). Die zweite Mutter ist Schwester des Racing Post Trophy (Gr. I)-Siegere Armiger (Rainbow Quest).

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## WIR GOOGLN EINEN SIEGER...

### Elegie

Der Ausdruck Elegie (Aussprache: [**elegi**]) oder Klagegedicht bezeichnet ein oft in **Distichen** verfasstes Gedicht, das nach heutigem Verständnis meist traurige, klagende Themen zum Inhalt hat. Seit den römischen Elegikern **Tibull**, **Propert** und **Ovid** wurde ein Trauer- und Klagecharakter sowie eine sehnsuchtsvolle, schwermütige Grundstimmung zum dominierenden Inhalt.

**MONSUN-SOHN  
AUS DER FAMILIE VON  
PEINTRE CELEBRE**

**MIT SEINEM ERSTEN  
JAHRGANG U.A. VATER  
VON AMAZING GRACE  
UND MILKA**

**AUF PLATZ 2 BEI DER  
BBAG JÄHRLINGSAUKTION  
2020: 100% VERKAUFT  
DURCHSCHNITTSPREIS:  
€39,571**



(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

# PROTECTIONIST



**MILKA** (Monos) 2. in Junioren-Preis, L.



**SPORTING** (Big Shuffle) erster Sieger



**AMAZING GRACE** (Danehill Dancer) 3. Winterkönigin, Gr.3



Standort: **GESTÜT RÖTTGEN** • [protectionist-stallion.de](http://protectionist-stallion.de) Decktaxe: **€6,500** (Okt. 1<sup>st</sup>) SLF  
Kontakt: **RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK** Mobil: +49 (0) 172 / 694 01 58 • [ronald.rauscher@yahoo.com](mailto:ronald.rauscher@yahoo.com)



Zavaro (l.), winning the first group race in Germany 2021. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Stephanie Gruttman



The English Page is  
presented by GET  
Click Here to visit [GET.com](http://GET.com)

## Classic hopes

Although all the German black type races so far this year have been for 4yo's and older horses, it has been the 3yo crop that has been of most interest with the classic races now not too far off. And as a result of the races we have seen this month there has been quite a shake-up in the ante-post betting on the German Derby, due to be run at Hamburg on July 4th. Throughout the winter, **Mythico** (Adlerflug), trained by Jean-Pierre Carvalho, was Derby favourite after his convincing win in the Herzog von Ratibor-Rennen last November, but he ran very disappointingly last Sunday in Longchamp and has been pushed out to 19-1 by Racebets (whose process I am quoting here).

Of course it is more than possible that the "usual suspects" of Henk Grewe and Peter Schiergen in Cologne, Markus Klug at Röttgen on the outskirts of the city, and Andreas Wöhler at Ravensberg will dominate the Derby, as they have done so far this century. Grewe is the current champion trainer but has not yet won the race, though he has gone close, but the other three have a total of 12 wins to their credit. All four have strong

teams this year, to which can be added two more Cologne trainers, Andreas Suborics and Waldemar Hickst. However Carvalho, usually known as "Chippy" and based in Mülheim, could well have the strongest claims, despite Mythico's flop, for which there is as yet no explanation.

He has three 3yo's in his stable, all owned and bred by Manfred Hellwig's Gestüt Höny-Hof and all from the immediate family of German Derby winners Samum, Schiaparelli and Sea The Moon, who all look well above average. Two are already winners this season: **Sassoon** (Soldier Hollow) won over a mile at Cologne on Easter Monday. He only scored in a photo-finish and was receiving weight from the two placed horses, so one should not overrate the form, but it was nevertheless a very promising performance over an unsuitable distance. He is actually quite low down Carvalho's pecking order and the trainer was surprised by this victory. He described Sassoon as "a horse for the second half of the season" but it seems that he may have underestimated him. Sassoon is not in the Derby and has no fancy entries, so it will be interesting to see how he is campaigned and he looks certain to improve a lot for this run, especially when stepped up in trip.

The two Carvalho colts prominent in the Derby betting are **Sun of Gold** (Golden Horn) an easy winner at Mülheim last Saturday and now clear favourite for Hamburg at 9-1. He certainly scored

in good style, but another 3yo can also be taken out of that race, Andreas Wöhler's **Manganel-li** (Tertullian), who actually started favourite at 11/10, despite making his racecourse debut. He finished a close fourth after running on very nicely in the final furlong and looks a certain future winner. Sun of Gold is likely to run next in the listed Prix de l'Avre at Longchamp on May 2nd.

Carvalho's other big hope is **Sea of Sands** (Sea The Stars), who had three starts last year, winning a good Baden-Baden maiden on his second start and then running up in the prestigious Preis des Winterfavoriten. He is likely to make his 2021 in the Bavarian Classic at Munich on May 1st, known to oldtimers like myself as the Hertie-Preis and frequently an excellent trial for the Derby. Carvalho told me that Sun of Gold is his personal favourite, but that "all my staff prefer Sea of Sands." The latter is quoted at 19-1 for Hamburg.

The big race last weekend was the Group Three Kalkmann Frühjahrs-Meile at Düsseldorf, the first German pattern race of this season.

This was by no means the best group race ever run, and only five eventually lined up, including French raider Padron (Gris de Gris), an easy listed winner at Saint-Cloud on his previous start and who started favourite at 11/10. However the four German-trained runners, all by the veteran stallion Areion, handled the horrible conditions better and he eventually finished third after being held up in last place for most of the way. Henk Grewe was the trainer to profit here, as his two runners **Zavaro** and **Schwesterherz** finished first and second. The latter was ridden by stable jockey Andrasch Starke and Grewe commented that he had been working much the better of the pair, but there was no arguing with Zavaro's performance

in the race itself. Always prominent he led early in the straight and could be called the winner a long way out. Zavaro, a 14,000 euros BBAG yearling, looks a bargain now. He was fourth last year in the German 2,000 Guineas and also twice group-placed, but this was by far his best performance yet. According to Grewe, his two runners will clash swords again in the Group Two Badener Meile in late May. Zavaro was clearly the best horse on the day, but whether he can beat the filly again in seven weeks' time on different ground and in different weather remains to be seen. The going at Düsseldorf was officially soft, but after a lot of rain was very testing by the time this race was run. The time of the race was extremely slow.

The going at Cologne this coming Sunday will almost certainly be much better. This is the only fixture this weekend in Germany and the main event is the Carl-Jaspers-Preis (previously known as the Gerling-Preis), a Group Two race for 4yo's and up over 2400 metres. Once again there will be a small field, with only six expected to run, including two each from trainers Peter Schiergen and Markus Klug; jockey bookings suggest that Nerium (Camelot) and Kaspar (Pivotal) respectively are their stable's best hope. However the one to beat is surely Henk Grewe's 4yo filly Sunny Queen (Camelot) who finished last season with an excellent victory in the Group One Grosser Preis von Bayern, definitely the best form in the field (leaving out the German Derby win of Klug's 7yo Windstoss (Shirocco) in 2017, as he has not managed to reproduce that form since). There are also three races for 3yo's on the card and almost certain to be more classic prospects running; we shall look back at these races next week and try to identify them.

David Conolly-Smith

## IMPRESSUM

### Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

### Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

### Turf-Times online

Web [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

Facebook [www.facebook.com/turftimes](https://www.facebook.com/turftimes)

Instagram [www.instagram.com/turftimes.de](https://www.instagram.com/turftimes.de)

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

Gestüt Röttgen

# RELIABLE MAN

PROVEN SIRE



**Prix du Jockey Club-Sieger, Gr.1**  
**Queen Elizabeth Stakes-Sieger, Gr.1**  
**200+ individuelle Sieger**  
**23 Gruppe-Performer**

- MIAMI BOUND **G1** • MISS SENTIMENTAL **G1** • BELLE DU NORD **G1** • AALAALUNE **G1**
- NAIDA **G1** • SULLY **G1** • BATTENBURG **G1** • HYPNOS **G1** • AKRIBIE **G2** • GRIS DAME **G2**
- KAPOOR **G2** • LUMINOUS **G2** • ERASMUS **G3** • KINANE **G3** • NARELLA **G3** • ADRIAN **G3**
- ERNESTO **G3** • DE LA TERRE **G3** • LEADING GIRL **G3** • REEVEDERCI **G3** • MAIN STAGE **G3** ...



Decktaxe: **6.500 €** (1. Okt.) SLF

[gestuet-roettgen.de](http://gestuet-roettgen.de) • [reliablemanstallion.com](http://reliablemanstallion.com)

## POST AUS PRAG

## Viele klassische Hoffnungen, wenig Zeit



Brilliant Star als Jährling in Westerberg – am Sonntag läuft er in Most. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sabine Brose

Der Druck, der auf Trainer und Ställe mit klassischen Hoffnungen gerichtet ist, ist jeden Frühling enorm hoch. Es gilt keine Zeit zu verlieren und eine gute Marschroute zu wählen, vor allem in Hinsicht auf das Derby. In Tschechien ist es nicht anders, am Anfang der zweiten Coronasaison scheint aber die Eile, in der die Top-Dreijährigen in den klassischen Trials die genügende Handicap-Marke ergattern müssen, noch größer als sonst zu sein. Denn im Gegensatz zum letzten Jahr, in dem das Prager Derby auf den ersten September-Sonntag verschoben wurde, behält es diesmal den traditionellen Termin Ende Juni. Und da die Saison erst an diesem Sonntag in Most beginnt, können sich vor allem dreijährige Debütanten mit klassischen Ambitionen kaum Fehler leisten.

Gut sichtbar ist es an den Starterlisten des Eröffnungs-Renntages. Das Hauptrennen in Most ist zwar das Rudolf Deyl-Memorial, ein Vorbereitungsrennen für die 1000 Guineas, aber noch interessanter ist das Kategorie 3-Rennen „Preis der dreijährigen Steher“ über 2200 Meter, wo einige Derbyhoffnungen zu sehen werden. Mit 52 kg beginnt hier seine Karriere zum Beispiel der für 120 000 Euro erworbene Gott (Siyouni) aus dem

Training von Josef Vána. Der Sohn der Listensiegerin Gottlandia (Anabaa) und ein Halbbruder des Deckhengstes Royal Lytham (Gleneagles) wurde nach der 2019 verstorbenen „Goldenen Stimme aus Prag“ Karel Gott benannt. Sein Debüt gibt hier auch der 70 000 Euro BBAG-Kauf Brilliant Star (Sea The Stars) aus der Listensiegerin Bastille (Saddex). Der Enkel der Gr.2-Siegerin Boccasini (Artan) wird von Lubos Urbánek für den Stall Lokotrans trainiert.

Unter den dreijährigen Stuten treffen am Sonntag zwei „Winterköniginnen“ aufeinander. Die im tschechischen Preis der Winterkönigin, der Ende September in Karlsbad gelaufen wird, erfolgreiche Muguruza (Footstepsinthesand) aus dem Stall Leram muss sich gegen die im slowakischen Pendant erfolgreiche Devoir Rien (Olympic Glory) aus der eigenen Zucht von Jirí Charvát behaupten. Die Tochter der einstigen Siegerin der tschechischen und slowakischen 1000 Guineas ist in zwei Starts ungeschlagen. Trainer Miroslav Nieslanik ist mit Vierten aus dem Hamburger Egon Würgau-Memorial Sparkle Shout (Red Jazz) vertreten, die sich vor zwei Wochen ohne Erfolg auf Mailänder Listenebene versucht hatte.

Besitzer Jirí Charvát hat ein klassisches Trial bereits letzte Woche gewonnen. Der von Pavel Tuma trainierte Petarda (Free Eagle) holte sich drei Monate nach seinem Januar-Debüt in Pisa ohne größere Probleme den Preis der dreijährigen Pferde (1700 m, 6000 Euro) in Bratislava. Mit dem tschechischen Champion Jan Verner im Sattel setzte er sich sicher um 1 1/4 Längen vor dem Ex-Schützling von Christian von der Recke Aidensfield (Guiliani) durch, mit 1/2 Längen-Abständen folgten als bestes slowakisches Pferd Archeus (Slickly) und Procellarum (Zoffany). Petarda besitzt Nennungen für die tschechischen und slowakischen 2000 Guineas. **► Klick zum Video**

Mit zwei Hindernissiegen in Bratislava glänzte der Hindernischampion Jan Kratochvíl, der im Winter vom Josef Vána-Stall zu Lokotrans und Lubos Urbánek gewechselt ist. Im Frühjahrspreis von Engerau (3800 m, 2800 Eur) feierte er einen leichten 5 Längen-Erfolg auf dem 6-jährigen Shent (No Risk At All), der laut der Aussage seines Trainers dieses Jahr für die Große Pardubitzer in Frage kommt. Der aus dem Gestüt Görlsdorf stammende Star (Sternkönig) musste sich mit dem zweiten Platz zufrieden geben, Dritter wurde der von Theo Hodinius gezogene Kaiserwalzer (Wiener Walzer). **► Klick zum Video**

Martin Cáp, Prag





IRT  
Your horse.  
Our passion.

**Turf International  
is presented by IRT**  
click here to visit [www.irt.com](http://www.irt.com)

### Longchamp, 11. April

#### Prix La Force - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1800m

ADHAMO (2018), H., v. Intello - Foreign Tune v. Invincible Spirit, Bes. u. Zü.: Wertheimer et Frère, Tr.: Frédéric Head, Jo.: Maxime Guyon

2. Erasmo (Oasis Dream), 3. Darkness (Siyouni), 4. Nembo Kid, 5. Gagarin's Moon, 6. Gabello, 7. King Shalaa, 8. Bouttemont • 3, 2, kH, kK, 2 1/2, 1, 5

Zeit: 2:00,10 • Boden: sehr weich

» [Klick zum Video](#)

Nach zwei Siegen zweijährig in Argentan und Lyon-Parilly hatte **Adhamo** auch sein Jahresdebüt am 23. März in Chantilly siegreich gestaltet. Nicht nur auf Grund der dort gewonnenen Kondition kam der **Wertheimer**-Hengst nach offensivem Ritt jetzt auch auf Black Type-Ebene zum Zuge. Der Prix du Jockey Club (Gr. I) ist für ihn durchaus ein Ziel.

Er ist der siebte Gr.-Sieger für seinen Vater **Intello** (Galileo), der für gegenüber früher deutlich abgesenkte 10.000 Euro im Haras du Quesnay steht, in Deutschland aktuell die „Winterkönigin“ **Noble Heidi** auf der Bahn hat. Ein paar bessere Sieger mehr täten Intello sicherlich noch gut. Die Mutter **Foreign Tune** (Invincible Spirit) hat den Prix Coronation (LR) gewonnen, war Zweite im Prix Lieurey (Gr. III) sowie mehrfach listenplatziert. Sie hat noch eine Siegerin von **Dark Angel** auf der Bahn, jüngere Nachkommen stammen von **Zoffany** und **No Nay Never** ab. Foreign Tune ist Schwester von **Attendu** (Acclamation), Sieger in drei Gr. III-Rennen, ein Boxennachbar von Intello in Quesnay. Weitere Geschwister sind die Prix de Sandringham (Gr. II)- und Prix Daniel Wildenstein (Gr. II)-Siegerin **Impassable** (Invincible Spirit) und der in Meydan auf Gr. III-Ebene erfolgreiche Spotify (**Redoute's Choice**). Deren Mutter **Gwenseb** (Green Tune) war Siegerin im Prix du Bois (Gr. III) und mehrfach Gr.-platziert.

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Longchamp, 11. April

#### Prix Vanteaux - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1800m

RUMI (2018), St., v. Frankel - Secrete v. Cape Cross, Bes.: Al Shira'aa Farms, Zü.: Ecurie des Monceaux, Tr.: Carlos Laffon-Parias, Jo.: Olivier Peslier

2. Petricor (Frankel), 3. Omnia Munda (Australia), 4. Vrigny, 5. Kribi, 6. Tiger Tanaka, 7. Libertine, 8. Lady Day, 9. Keyflower, 10. Standby Chaos

3/4, 3/4, 1 1/2, 1 3/4, 1, H, H. 1 1/4, 3 1/2

Zeit: 2:01,43 • Boden: sehr weich

Nur acht Tage nach einem doch etwas enttäuschenden vierten Platz in einem kleineren Rennen über 2100 Meter in Saint-Cloud bot **Carlos Laffon-Parias Rumi** erneut auf, gleich auf Gruppe-Ebene. Die Stute, die bei ihrem einzigen Start zweijährig in Longchamp gewonnen hatte, rückte die Leistung vom Jahresdebüt schnell gerade.

Stolze 700.000 Euro hat die **Frankel**-Tochter als Jährling bei Arqana gekostet. Ihre zwei Jahre ältere Schwester Solage (Galileo) brachte exakt diese Summe, zweijährig kam sie dann wieder in den Ring, ging für eine Million Euro an das Ballylinch Stud und den Ecurie des Charmes. Sie gewann dreijährig im irischen Naas die Bluebell Stakes (LR). Rumis Bruder Normandy Eagle (New Approach) war Dritter im Prix Noailles (Gr. III). Ein zweijähriger Hengst, der zur Breeze Up-Auktion von Arqana geht, hat **Galileo** als Vater, ein Jährlingshengst **Roaring Lion**. Die Mutter **Secrete** (Cape Cross) ist nur einmal gelaufen, sie ist Schwester der Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I)-Siegerin **Plumania** (Anabaa), Mutter des mehrfachen Gr.-Siegers **Plumatic** (Dubawi), und der Prix de Royallieu (Gr. II)-Siegerin **Balladeuse** (Singpiel), die u.a. die Prix Vermeille (Gr. I)-Siegerin **Left Hand** (Dubawi) gebracht hat. Die zweite Mutter ist Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Groom Dancer** (Blushing Groom).

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### ADHAMO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



### MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,  
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



### MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,  
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



## Longchamp, 11. April

### Prix d'Harcourt - Gruppe II, 130000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

SKALLETI (2016), W., v. Kendargent - Skallet v. Muhaymin, Bes.: Jean-Claude Seroul, Zü.: Guy Pariente Holding, Tr.: Jérôme Reynier, Jo.: Gerald Mossé  
 2. Mare Australis (Australia), 3. Monty (Motivator), 4. Ecrivain, 5. Gold Trip, 6. Glycon, 7. Sky Power, 8. Algiers • 1, 1 1/2, 1 1/4, 2 1/2, 4, 2 1/2, 30  
 Zeit: 2:11,04 • Boden: sehr weich



Skalleti. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Frankreichs populärster und wohl auch bester Wallach **Skalleti** blieb auch bei seinem zweiten Start in dieser Saison ungeschlagen, nachdem er sich vor einigen Wochen mit dem Prix Exbury (Gr. III) bereits das erste Gruppe-Rennen des Jahres geholt hatte. Auf seinen gewohnten Jockey **Pierre-Charles Boudot** musste er diesmal verzichten, der ritt den **Schlenderhaner Mare Australis** (Australia) zu einem ausgezeichneten zweiten Platz. Auf Skalleti kam der 54 Jahre alte **Gerald Mosse** erstmals zum Einsatz, er hatte keine Probleme. Es war beim 19. Start der 14. Sieg für den sechs Jahre alten Wallach, der jetzt sieben Gr.-Rennen für sich entscheiden konnte. Auf Gr. II-Ebene war es zweimal der Prix Dollar, zudem der Premio Roma und jetzt der Prix d'Harcourt, dazu vier Gr. III-Rennen. Seine rechnerisch beste Leistung war wohl letzten Oktober der zweite Platz zu **Addeybb** (Pivotal) in den Champion Stakes (Gr. I). Der Prix Ganay (Gr. I) könnte am 2. Mai sein nächstes Ziel sein.

Der **Kendargent**-Sohn Skalleti, der im Oktober 2018 in Nimes erfolgreich debütiert hatte, war ein 85.000-Euro-Kauf bei der Arqana-Auktion im Sommer 2016. Seine Mutter **Skallet**, die von dem eher unbekanntem **Muhaymin** (A P Indy) stammt, war eine gute Rennstute, sie war Listensiegerin und mehrfach auf Gruppe-Ebene platziert. Sie hat zwei erfolgreiche rechte Brüder von Skalleti auf der Bahn, Skalleto und Skazino waren listenplatziert. Ein zweijähriger Hengst mit Namen

Skalli stammt erneut von Kendargent, von dem die Mutter dieses Jahr wieder gedeckt wurde. Die zweite Mutter Siran (R B Chesne) war immerhin 16fache Siegerin, lief bis zu einem Alter von acht Jahren, sie konnte sich auf Listenebene platzieren. Sechs Sieger hatte sie auf der Bahn.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

SKALLETI

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



## Longchamp, 11. April

### Prix Noailles - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2100m

CHESHIRE ACADEMY (2018), H., v. Flinthshire - Danza Cavallo v. Sunday Break, Bes.: White Birch Farm, Zü.: SF Bloodstock, Tr.: Jean-Claude Rouget, Jo.: Cristian Demuro  
 2. (disq. 1.) Pretty Tiger (Sea the Moon), 3. Gregolimo (Galiway), 4. Tokyo Gold, 5. Media Stream, 6. Sa'ad, 7. Baha Mar, 8. Mythico, 9. Fourviere (N), 2 1/2, 3/4, H, kH, 3, 6 1/2, W  
 Zeit: 2:20,55  
 Boden: sehr weich

Am Grünen Tisch wurde der Prix Noailles entschieden: Der **Sea The Moon**-Sohn Pretty Tiger war im Ziel mit einer Nase-Vorsprung vor **Cheshire Academy** geblieben, doch hatte er nach Meinung der Rennleitung den Konkurrenten behindert, wurde hinter diesen zurückgestuft. Dieser blieb damit beim dritten Start ungeschlagen, gewann zum ersten Mal auf Gras, denn seine ersten beiden Siege hatte er auf der Allwetterbahn in Pau errungen. Der Prix du Jockey Club (Gr. I) und der Grand Prix de Paris (Gr. I) sind zukünftige Ziele für ihn.

77.000 Euro hat er bei Arqana im Oktober 2019 gekostet. Sein Vater **Flintshire** (Dansili) war ein herausragendes Rennpferd für Juddmonte, er gewann den Grand Prix de Paris (Gr. I) die Hong Kong Vase (Gr. I) sowie drei Gr. I-Rennen in den USA, war 2014 und 2015 jeweils Zweiter im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I). Er steht als Deckhengst auf Hill, n' Dale in Kentucky, dieses Jahr zu einer Decktaxe von 10.000 Dollar. Die Mutter **Danza Cavallo** (Sunday Break) war Listensiegerin in Vichy, war später in den USA Zweite in den Flower Bowl Stakes (Gr. I) und Gr. III-platziert. Sie ist Schwester des in Italien vierfachen Gr.-Siegers **Trip to Rhodos** (Rail Link), der in Deutschland Listennenrennen in Baden-Baden und Hamburg gewonnen hat. Ein rechter Bruder ist **Brownie** (Rail Link), der in zwei Gr.III-Rennen in Orevoll/Norwegen erfolgreich war. Aus der Familie kommt auch der **Etzeaner** Deckhengst **Amaron** (Shamardal).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Leopardstown, 11. April**
**1.000 Guineas Trial Stakes - Gruppe III, 55000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1400m**

KEEPER OF TIME (2018), St., v. Mehmas - Motheeba v. Mustanfar, Bes.: John Nolan, Zü.: D. & E. Phelan, Tr.: John James Feane, Jo.: Ronan Whelan

2. Mehnah (Frankel), 3. Sense of Style (Zoffany), 4. Zaffy's Pride, 5. Shale, 6. Joan of Arc, 7. Amber Kite, 8. Messidor, 9. More Beautiful, 10. Empress Josephine, 11. Loch Lein, 12. Hazel, 13. Sziget, 14. My Generation, 15. Allagar • K, 1, 3/4, 3/4, 1/2, 3/4, 3/4, 1 3/4, 2, 1 1/2, 1/2, H, kK, 1 1/2

Zeit: 1:28,29 • Boden: gut

Zum Kurs von 80:1 war **Keeper of Time** als vorletzte Außenseiterin in diesem kopfstarken Feld an den Ablauf gekommen, sie schaffte eine große Sensation und den bisher größten Erfolg für ihren Trainer **John Feane**. Vergangenes Jahr noch im Stall von Johnny Levins gewann sie im September ein 1200-Meter-Rennen in Naas, blieb bei ihren anderen drei Starts in teilweise besserer Gesellschaft aber chancenlos. Die diesjährige Saison hatte sie mit einem fünften Platz in einem Handicap eingeleitet. Ihr Betreuer berichtete, dass bereits vor dem Sonntag Kaufangebote vorgelegen hätten, womit es gut möglich ist, dass sie demnächst das Land verlässt, möglicherweise Richtung USA.

3.000 Euro hatte sie im Februar 2019 bei Goffs gekostet, sie ist Gr.-Sieger Nummer vier für ihren Vater, stammt aus dessen erstem Jahrgang. Die Decktaxe für **Mehmas** (Acclamation) ist dieses Jahr auf 25.000 Euro hochgesetzt worden, er steht inzwischen auch auf dem einen oder anderen deutschen Deckplan. Die Mutter **Motheeba** (Mustanfar) ist von Shadwell zweijährig für 2.000gns. nach Italien verkauft worden, dort hat sie fünf Rennen gewonnen und war Dritte in einem Listenrennen in Syrakus. Sie hat noch eine zwei Jahre alte Tochter **Mastercraftsman**, ist Schwester der listenplatziert gelaufenen Jabhaat (Hard Spun). Die dritte Mutter Muhbubh (Blushing Groom) hat die Princess Margaret Stakes (Gr. III) gewonnen, ist in mehreren Generationen Mutter zahlreiche Gr.-Sieger, so der Deckhengste Kayrawan (Mr Prospector) und Hateef (Danzig).

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**KEEPER OF TIME**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**MEHR RENNINFOS**

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



## Die beste Lösung für Frühreife & Speed

Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

# BEST SOLUTION



RANG	HENGST	VATER	GEWINNSUMME (€)
1	Mehmas	Acclamation	1.156.180
<b>2</b>	<b>Adaay</b>	<b>KODIAC</b>	<b>487.700</b>
3	Goken	Kendargent	485.553
<b>4</b>	<b>Territories</b>	<b>INVINCIBLE SPIRIT</b>	<b>448.077</b>
5	Belardo	Lope de Vega	412.435
6	Pride Of Dubai	Street Cry	394.564
<b>7</b>	<b>Kodi Bear</b>	<b>KODIAC</b>	<b>389.016</b>
8	Twilight Son	Kyllachy	359.498
9	New Bay	Dubawi	321.976
<b>10</b>	<b>Shalaa</b>	<b>INVINCIBLE SPIRIT</b>	<b>289.356</b>
11	Buratino	Exceed And Excel	285.696
<b>12</b>	<b>Prince of Lir</b>	<b>KODIAC</b>	<b>282.390</b>
13	The Gurkha	Galileo	256.075

Quelle: Jour de Galop - Rangliste der Deckhengste mit dem ersten Jahrgang in Europa nach Gewinnsumme

**KODIAC** DER Top-Vererber bei den Hengsten mit dem ersten Jahrgang 2020 in Europa!

**KODIACs** bester Sohn steht in Auenquelle!

Außerdem top: **KODIACs** 3/4 Bruder **INVINCIBLE SPIRIT**

Decktaxe: **6.500 Euro** (01.10. SLF)  
Nur 1/10 der Decktaxe seines Vaters **KODIAC**

**Kontakt & Standort:** Gestüt Auenquelle  
Karl-Dieter Ellerbracke • Tel. +49 (0)5746 1430  
**Syndikatsmanager:** Daniel Krüger  
daniel.krueger@me.com • Tel. +49 (0) 162 733 23 39  
[stallion-bestsolution.com](http://stallion-bestsolution.com)



Bolshoi Ballet ist ein Ballydoyle-Hengst mit Derby-Ambitionen. Foto: courtesy by Coolmore

### **Leopardstown, 11. April**

**Ballysax Stakes - Gruppe III, 50000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2000m**

**BOLSHOI BALLET** (2018), H., v. Galileo - Alta Anna v. Anabaa, Bes.: Susan Magnier, Michael Tabor & Derrick Smith, Zü.: Lynch-Bages & Rhinestone Bloodstock, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Flying Visit (Pride of Dubai), 3. Taipan (Frankel), 4. Lough Derg, 5. Isle of Sark, 6. Fernando Vichi, 7. Wuqood, 8. Catena Zapata

2 1/4, N, 3/4, K, 2 1/4, N, 4 1/2

Zeit: 2:11,61 • Boden: gut

Zum elften Mal gewann ein Schützling von **Aidan O'Brien** dieses Rennen, seit vielen Jahren ein Test für spätere Derby-Kandidaten. **Ryan Moore** hatte schon die Tage zuvor in Ballydoyle verbracht, um die vermeintlichen Cracks im Training zu reiten, **Bolshoi Ballet** war auch das gemeinte Pferd in diesem Rennen. Er hatte zweijährig bei seinem zweiten Start die Maidenschaft über 1600 Meter in Leopardstown abgelegt, war dann im Criterium de Saint-Cloud (Gr. I) auf schwerer Bahn Fünfter geworden. Die Derrinstown Stud Stakes (Gr. III) werden ihn wohl demnächst am Start sehen.

Der **Galileo**-Sohn ist ein Bruder von **Southern France** (Galileo), der für die Coolmore-Connection die St. Leger Trial Stakes (Gr. III) und später in Australien das Sandown Classic (Gr. II) gewann,

dazu mehrere Platzierungen über Steher-Distanzen erreichte, so als Dritter im Irish St. Leger (Gr. I) und im Doncaster St. Leger (Gr. I). Drei weitere Geschwister haben gewonnen, **What Say You** (Galileo) ist Mutter von Editor At Large (Lope de Vega), Dritte in den Miss Grillo Stakes (Gr. II). Eine Jährlingsstute hat **No Nay Never** als Vater. Die nicht gelaufene Mutter **Alta Anna** (Anabaa) ist Schwester von **Abbatiale** (Kaldoun), Siegerin im Prix Penelope (Gr. III), Zweite im Prix de Diane (Gr. I), Mutter der Gr. III-Siegerin **Bewitched** (Dansili), zweite Mutter der Gr. III-Sieger **Pablo Escobarr** (Galileo) und **Aviateur** (Intense Focus), der letztes Jahr für den German Racing Club den Großen Preis von Dortmund gewonnen hat. Nach hinten heraus ist es eine sehr erfolgreiche **Wildenstein**-Familie.

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### **BOLSHOI BALLET**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



### **MEHR RENNINFOS**

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



**Newmarket, 14. April**
**Earl of Sefton Stakes - Gruppe III, 51000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m**

MY OBERON (2017), H., v. Dubawi - My Titania v. Sea the Stars, Bes. u. Zü.: Sunderland Holdings, Tr.: William Haggas, Jo.: James Doyle

2. Marie's Diamond (Footstepsinthesand), 3. San Donato (Lope de Vega), 4. Global Giant

2 1/2, 2, K

Zeit: 1:52,05

Boden: gut

Nur fünf Starts hatte **My Oberon** bis zum Mittwoch absolviert, sämtlich dreijährig. Er gewann beim zweiten Auftritt in York, war dann zweimal Zweiter in Gr. III-Rennen über die Meile, in den Thoroughbred Stakes (Gr. III) in Goodwood und der Superior Mile (Gr. III) in Goodwood. Aus der Winterpause meldete er sich mit einer erheblichen Steigerung zurück, setzte sich in einem nur kleinen Feld als letzter Außenseiter souverän durch. Sein Team nannte die Lockinge Stakes (Gr. I) über 1600 Meter in Newbury als nächstes mögliches Ziel.

Er ist Gr.-Sieger Nummer 131 für den Champion **Dubawi** und der erste für **Sea The Stars** als Mutterstutenvererber. Die Mutter **My Titania** (Sea The Stars), deren Erstling er ist, hat die Weld Park Stakes (Gr. III) auf dem Curragh gewonnen, war zudem Dritte in den Kilboy Estate Stakes (Gr. III). Jüngere Nachkommen haben **Lope de Vega** und **Iffraaj** als Vater. My Titania ist Schwester von **Muthmir** (Invincible Spirit), der drei Gr. II-Rennen über eintausend Meter gewonnen hat, zweimal den Prix du Gros-Chene sowie die King George Stakes, zwei dritte Plätze in Gr. I-Rennen kommen hinzu. Die nächste Mutter **Fairy of the Night** (Danahill) siegte in den Fairy Bridge Stakes (LR) in Tipperary.

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Newmarket, 14. April**
**Nell Gwyn Stakes - Gruppe III, 51000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1400m**

SACRED (2018), St., v. Exceed and Excel - Sacre Caroline v. Blame, Bes. u. Zü.: Cheveley Park Stud, Tr.: William Haggas, Jo.: Ryan Moore

2. Saffron Beach (New Bay), 3. Love Is You (Kingman), 4. Chocoya, 5. Star of Emaraaty, 6. Divine Light, 7. Seattle Rock, 8. Ventura Diamond, 9. Mamba Wamba, 10. Tawahub

3/4, 1 1/2, 1 3/4, 3/4, H, K, 1 1/2, 4 1/4, kK

Zeit: 1:24,89

Boden: gut

Trainer **William Haggas** gewann am ersten Tag des Craven Meetings beide Gr.-Rennen, jeweils mit Pferden, die ihren Leistungshöhepunkt sicher noch nicht erreicht haben. **Sacred** sicherte sich mit einem souveränen Sieg in den Nell Gwyn

Stakes ihr Ticket für die 1000 Guineas (Gr. I) im kommenden Monat, für dieses Rennen notieren sie die Buchmacher zu Kursen um die 14:1.

Die **Exceed and Excel**-Tochter hatte schon zweijährig sehr gute Leistungen gezeigt, war jeweils Zweite in den Flying Childers Stakes (Gr. II), den Lowther Stakes (Gr. II) und den Queen Mary Stakes (Gr. II). Sie ist der Erstling einer vierjährig in Frankreich erfolgreichen Mutter, die noch junge Nachkommen von **Ulysses** hat. **Sacre Caroline** (Blame), für das Cheveley Park Stud 2017 bei Tattersalls 300.000gns. bezahlt hat, ist eine Schwester der erstklassigen **Lady Eli** (Divine Park), Siegerin in fünf Gr. I-Rennen in den USA, und von Bizzycaroline (Afleet Alex), die dort zwei Gr. III-Rennen gewonnen hat. Die Linie hat zahlreiche große Rennpferde weltweit herausgebracht, in Japan etwa auch den Spitzendeckhengst **King Kamameha**.

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Newmarket, 15. April**
**Abernant Stakes - Gruppe III, 51000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m**

SUMMERGHAND (2014), W., v. Lope de Vega - Kate the Great v. Xaar, Bes.: Hamaad Rashed bin Ghedayer, Zü.: Airlie Stud, Tr.: David O'Meara, Jo.: Daniel Tudhope

2. Oxted (Mayson), 3. Emaraaty Ana (Shamardal), 4. Shine So Bright, 5. Exalted Angel, 6. Jouska, 7. Marly

3/4, K, 3 1/2, 3/4, 2, 16

Zeit: 1:12,43

Boden: gut bis fest

Aus züchterischer Sicht war es einmal mehr ein internationaler Sprint, der wenig nachhaltig war, denn auf den ersten drei Plätzen kamen Wallache ein. Der Vorjahressieger **Oxted** (Mayson), der als klarer Favorit an den Start gekommen war, hatte dabei dem Schlussangriff des Veterans **Summerghand** nichts entgegenzusetzen. Der Siebenjährige absolvierte seinen 52. Start, holte sich seinen zwölften Sieg, den ersten in einem Black Type-Rennen. Vergangene Saison hatte er mit dem Stewards Cup in Goodwood eines der wichtigsten Kurzstrecken-Handicaps des Landes gewonnen, Karfreitag in Lingfield die All-Weather Sprint Championships.

Der **Lope de Vega**-Sohn ist ein Bruder zu zwei Gr. III-Siegern, **Eastern Impact** (Bahamian Bounty) hat die Bengough Stakes (Gr. III) gewonnen und war Dritter im Darley July Cup (Gr. I), Miss Katie Mae (Dark Angel) siegte in den Anglesey Stakes (Gr. III). Die zweijährig erfolgreiche Mutter hat noch jüngere Hengste von **Muharaar** und **Invincible Spirit**. Das prominenteste Mitglied der Familie ist der japanische Superstar **Deep Impact** (Sunday Silence).

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## Listensieg für Queen Elizabeth



Tactical, hier letztes Jahr in Deauville. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – JJ Clark

Queen Elizabeth erhielt in nicht einfachen Tagen positive Kunde aus Newmarket: Der von ihr gezogene **Tactical** (Toronado) gewann mit Oisín Murphy im Sattel das European Free Handicap (LR) über 1400 Meter und knüpfte damit an die Bestform des vergangenen Jahres an, als er die July Stakes (Gr. II) und die Windsor Castle Stakes (LR) gewinnen konnte. Auf Gr. I-Ebene kam der von Andrew Balding trainierte Hengst dann später noch nicht klar, war aber immerhin Vierter in den Middle Park Stakes (Gr. I). Der Sohn einer listenplatziert gelaufenen Makfi-Tochter peilt jetzt die ebenfalls über 1400 Meter führenden Jersey Stakes (Gr. III) während Royal Ascot an.

## Empfehlung für bessere Rennen

Es war der 201. Black Type-Sieg für einen Nachkommen von Dubawi: Godolphins Highland Avenue, ein seltener Schimmel von Darleys Champion-Deckhengst, gewann am Dienstag im englischen Newmarket mit den über 1800 Meter führenden Feilden Stakes ein Listenrennen für Dreijährige, das in der Vergangenheit schon so manchen späteren Crack am Start gesehen hat. Gesattelt von Charlie Appleby verwies er unter James Doyle seinen Trainingsgefährten Secret Protector (War Front) sowie Royal Champion (Shamardal) auf die Plätze. Zuvor hatte er zwei Rennen auf der Allwetterbahn in Kempton gewonnen. Sein Trainer meinte, dass die 2000 Guineas (Gr. I) für ihn im Moment wohl zu früh kommen würden, langfristig könnte der Prix du Jockey Club (Gr. I) ein ideales Ziel für ihn sein. Er ist der Erstling der schon von Darley gezogenen **Lumiere** (Shamardal), Siegerin in den Cheveley Park Stakes (Gr. I) und rechte Schwester der E P Taylor Stakes (Gr. I)-Siegerin Sheikha Reika (Shamardal).

## Newmarket, 15. April

**Craven Stakes** – Gruppe III, 51000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1600m

MASTER OF THE SEAS (2018), H., v. Dubawi – Firth of Lorne v. Danehill, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. La Barrosa (Lope de Vega), 3. Mystery Smiles (Mehmas), 4. Devilwala, 5. The Rosstafarian, 6. Sandhurst, 7. Royal Air Force, 8. Imperial Sands, 9. Akmaan, 10. Khartoum

3/4, 3, 1 3/4, 3/4, 2, K, 3 1/2, 4, 2 3/4

Zeit: 1:38,79

Boden: gut bis fest

Godolphin 1-2, was in diesem wichtigen Trial keine Überraschung war, denn die beiden Erstplatzierten waren in dieser Reihenfolge auch die Favoriten des Rennens. Für **Master of the Seas** war es der zweite Gr.-Sieg, nachdem er an gleicher Stelle letzten Sommer bei seinem damals zweiten Start sie Superlative Stakes (Gr. II) über 1400 Meter gewinnen konnte. Er wurde dann nach einem vierten Platz in den National Stakes (Gr. I) auf dem Curragh in die Winterpause geschickt, aus der er im Februar in Meydan wieder auftauchte. Im Meydan Classic (LR) auf der Grasbahn wurde er als 4:11-Favorit nur Zweiter, verpullte sich aber komplett, weswegen man ihn dieses Mal mit Ohrenklappen ausrüstete. Auch diesmal hatte er kein ganz optimales Rennen, doch kam sein Reiter am Ende mit ihm noch sicher hin.

Gezogen ist er gut genug. Die Mutter **Firth of Lorne** (Danehill) war Listensiegerin in Nantes, dazu Zweite in der Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I) und Dritte im San Gorgonia Handicap (Gr. II) in Santa Anita. Unter ihren acht Siegern auf der Bahn sind die Gruppessiegerin **Falls of Lora** (Street Cry), Mutter des gerade in Australien in der Doncaster Mile erfolgreichen Cascadian (New Approach), sowie die Listensieger **Etive** (Elusive Quality) und Latharnach (Iffraaj). Die zweite Mutter Kerrera (Diesis) hat die Cherry Hinton Stakes (Gr. III) gewonnen, war Zweite in den 1000 Guineas (Gr. I). Sie ist zweite Mutter von zwei Siegern im Mehl Mühlens-Rennen (Gr. II), den von **Zafonic** stammenden rechten Brüdern Dupont und Pacino. Firth of Lorne hat eine zwei Jahre alte **Ribchester**-Tochter und eine Jährlingsstute von **Dark Angel**. Für Master of the Seas geht es natürlich in den 2000 Guineas (Gr. I) weiter, die Buchmacher notieren ihn auf einen Sieg mit Kurssen um die 12:1.

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



Im Ziel des Grand Nationals 2021: Minella Times und Rachael Blackmore. Foto: Tracy Roberts/Turfpix

## NATIONAL HUNT

### Ein Jockey namens Rachael

In seiner 182-jährigen Geschichte hat das Grand National einiges erlebt: Bombendrohungen, Fehlstarts, Massenstürze, Red Rum. Das wohl schönste Kapitel schrieb das Rennen im Jahr 2021. Der unvergleichlichen **Rachael Blackmore** gelang mit dem achtjährigen Wallach Minella Times als erster Frau der Sieg in dieser Traditionsprüfung. Zum ersten Mal in seiner Geschichte wurde das Rennen zudem „ohne Zuschauer“ ausgetragen, lediglich einige hundert Besitzer waren auf dem Gelände zugelassen. Rund 100 Wagemutige hatten sich zudem auf einem Hügel außerhalb der Bahn, nahe des „Foinavon“ Sprungs versammelt.

Wo anfangen, wo aufhören, wenn es um Rachael Blackmore geht? Nur Wochen nach ihren sensationellen Erfolgen beim Cheltenham Festival, wo sie u.a. als erste Frau den Sieger – die Siegerin! – eines der Championship-Rennen ritt, brach sie mit Wucht in eine der letzten Bastionen des Rennsports ein. „Pferde, die von Frauen geritten werden, gewinnen das Grand National nicht“ grummelte Ginger McCain, Trainer des legendären Red Rum, noch im Jahr 2005. Sie tun es doch.

Bei ihrem erst dritten Ritt in diesem ikonischen, umstrittenen, doch immer aufregenden Rennen (ein Gr.3 Handicap über 6.907 Meter) servierte Blackmore Minella Times, trainiert von Henry de Bromhead und im Besitz von JP McManus' Mar-

tinstown Stud, ein absolutes Traumrennen. Der Wallach, der mit leichtem Gewicht als Nr. 35 an den Start gekommen war, hatte mit den einzigartigen Hindernissen keinerlei Probleme und zeigte bei seinem 6½ Längen-Sieg vor dem Trainingsgefährten und 100-1 Außenseiter Balko Des Flos mehr Stehvermögen, als ihm manche Experten zugetraut hatte. Dritter wurde Any Second Now (Trainer Ted Walsh, Jockey (nicht verwandt) Mark Walsh). Die weiteren Plätze belegten Burrows Saint (Willie Mullins – Patrick Mullins (Vater und Sohn)) und der Jukebox Jury-Sohn Farclas (Denise Foster – Jack Kennedy). Der Favorit Cloth Cap wurde drei Hindernisse vor dem Ziel mit Atemproblemen angehalten.

Auf den sechsten Platz kam das erste britisch trainierte Pferd ein; von den fünfzehn Pferden, die ins Ziel kamen, wurden nur drei in England trainiert. Wie in jedem Jahr wurden alle Jockeys eindringlich gebeten, ihre Pferde anzuhalten, wenn es chancenlos war – „die Welt sieht euch zu“. Dem offiziellen Endergebnis zufolge kamen fünf Pferde zu Fall, vier verloren ihren Reiter, der Veteran Ballyoptic verweigerte am Sprung 21. Alle Stürze liefen glimpflich ab, leider verletzte sich jedoch der ebenfalls im Besitz von Martinstown Stud stehende The Long Mile auf der Flachen so schwer, dass er eingeschläfert werden musste..

Henry de Bromhead gelang nach seinem Eins-Zwei im Cheltenham Gold Cup dieses Kunststück nun auch im Grand National; ganz davon abgesehen, dass die Serie seiner Erfolge (Champion Hurdle, Champion Chase, Gold Cup und Grand



Der Pokal für die Siegerin. Foto: Tracy Roberts/Turfpix

National in einer Saison) ebenso bemerkenswert wie einzigartig ist. Mit seinen acht Siegen hat de Bromhead alleine in England in der laufenden Saison über 1.5 Millionen Pfund an Preisgeld verdient; in Irland nehmen sich seine dort gewonnenen 1.77 Millionen Euro gegen Willie ´ Mullins 3.9 Millionen dagegen eher bescheiden aus.

Erst acht Pferde hatte der in County Waterford beheimatete Trainer im Grand National überhaupt an den Start gebracht, drei davon in der jüngsten Austragung. „Es ist unglaublich, wirklich. Man träumt von solchen Sachen. Rachael war brillant auf ihm, und es war toll, für die McManuses zu gewinnen. [...] Über den Winter hatten wir etwas Pech mit Minella Times, aber dies entschädigt für alles. Wir haben mit ihm über Aintree-ähnliche Hindernisse geübt – so selbstgebastelte Dinger – und das scheint ihm geholfen zu haben.“ Sein zweitplatziertes Flos, einstmaliger Sieger der Ryanair Chase und von Vorbesitzer Gigginstown Stud im Zuge der Bestandsverkleinerung aussortiert, machte den vollen Erfolg seines Quartiers perfekt.

#### » [Klick zum Video](#)

Doch all dies verblasste im Angesicht von Blackmores Erfolg. 1977 ritt mit Charlotte Brew die erste Frau überhaupt im Grand National, es hatte einer Gesetzesvorlage aus dem Jahr 1975 bedurft, um die Männerdomäne Jockey Club zu überzeugen. 19 individuelle Frauen haben seitdem im Grand National genau 35 Ritte ausgeführt: im Jahr 1982 war Geraldine Rees die erste Frau, die ins Ziel kam. Ruby´s Schwester Katie Walsh erreichte mit Platz drei im Jahr 2012 die bis dahin beste Platzierung,

auf Seabass, trainiert von Vater Ted. Drei Frauen, Bryony Frost, Tabitha Worsley und eben Rachael Blackmore ritten in diesem Jahr. Worsley wurde 14., Frost wurde am zwanzigsten Sprung aus dem Sattel geschleudert und musste kurzfristig im Krankenhaus behandelt werden.

Blackmores historischer Sieg war der Erfolg einer Frau, die sich von der Gender-Debatte am liebsten gar nicht vereinnahmen lassen würden. Sie ist Jockey. Punkt. Keine „weibliche Rennreiterin“ oder gar „Lady Rider“. „Ich fühle mich nicht als Mann oder Frau, ich fühle mich nicht einmal menschlich“ bekannte die 31jährige Irin noch im Rennsattel; später erklärte sie: „Minella Times war einfach fantastisch, sein Springen unvergleichlich gut. Es [die erste Frau zu sein] war nicht das Erste, was mir in den Sinn kam, als ich die Ziellinie überquerte. [...] Es ist eine große Sache, und ich weiß nicht, wie ich für diese große Sache die richtigen Worte finden soll, aber ich bin einfach nur glücklich, dass ich dieses Rennen gewonnen habe.“

„Dieses Rennen“ der Glanzpunkt eines Jahres und einer Karriere, die spät begann, aber dafür immer unaufhaltsamer Fahrt aufnahm. Auf einem Bauernhof großgeworden (der Vater ist Milchfarmer, die Mutter Lehrerin), hatte sie früh eigene Ponys und ritt mit ihren Eltern Jagden. Früh hatte es ihr auch die Geschwindigkeit angetan. „Ich habe alles [im Reitsport] versucht, fand aber bei der Vielseitigkeit nur die Hindernisprüfung spannend.“ Neben einem 6jährigen Studium („Ich schaffte es einfach nicht, die Mathe-Prüfungen zu bestehen, und war an Gott-weiss-wie-vielen Unis, bis ich einen Kurs [Equine Science] gefunden



habe, für den ich kein Mathe brauchte“) ritt sie als Amateur in Point-to-Point-Rennen und wurde im zarten Alter von 25 professioneller Jockey in Irland, die erste Frau seit Jahrzehnten, die diesen Schritt wagte. „Wirklich, ich hatte nichts zu verlieren. Ich wollte doch einfach nur Rennen reiten“ bekannte sie in einem Interview mit Katie Walsh. Und – „Ich war ganz sicher der älteste Jockey, der Champion der Nachwuchs-Reiter (Champion Conditional) wurde.“ So alt, dass sie im Rennen für „Conditionals“ beim Cheltenham Festival aus Altersgründen gar nicht mehr reiten durfte.

Mit der frühen und kontroversen Abmeldung von Tiger Roll raubten die O’Learys dem Rennen eine der absoluten Attraktionen, doch spielten sie indirekt bei Blackmores Erfolg eine nicht zu unterschätzende Rolle. Erst die Unterstützung ihres mächtigen Gigginstown Stud ebnete Blackmore den Weg in den Stall von Henry de Bromhead; Racing Manager Eddie O’Leary hatte ihn bei einer gemeinsamen Taxi Fahrt (auf dem Weg nach Aintree!) gebeten, sie auf den eigenen Pferden einzusetzen. „Ich dachte“ so O’Leary in der Rückschau, „dass Henry bei ihr vielleicht nicht ganz so hart sein würde.“ Eine Chance, die Blackmore mit beiden Händen nutzte.

„Henry hatte diesen unglaublichen Sommer, alle seine Pferde gewannen, und ich saß auf fast allen“ erinnerte sich Blackmore. Nach wie vor sind beide nicht durch einen formalen Vertrag miteinander verbunden; die Beziehung durch gegenseitigen Respekt und absolutes Vertrauen in die Fähigkeiten des anderen geprägt. „Im letzten Jahr haben wir ihre Cheltenham-Ritte gemeinsam analysiert, in diesem Jahr hat sie mir erzählt, was sie machen wird“ bekannte de Bromhead nach dem Festival.

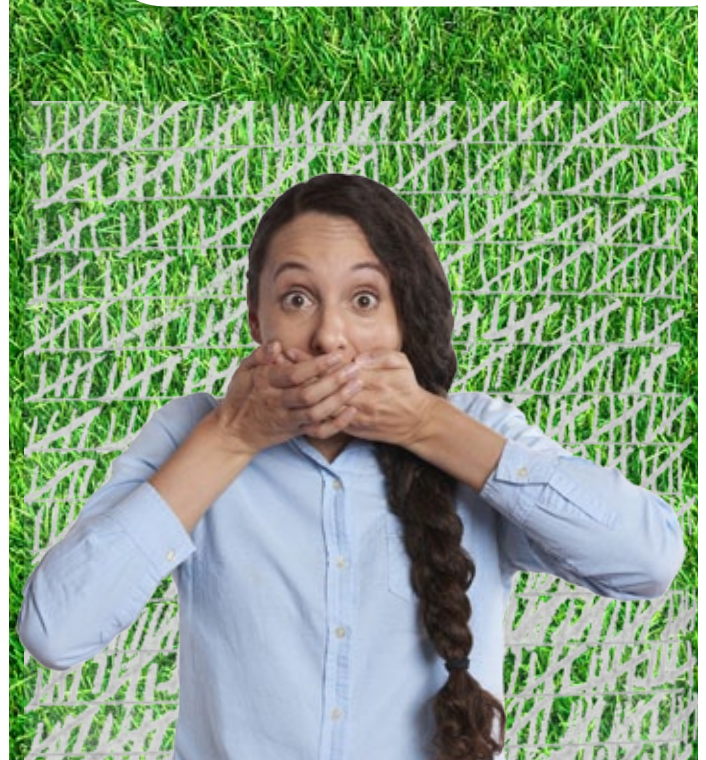
„Ich weiß nicht, ob ich härter als andere Jockeys arbeiten muss“ erklärte Blackmore in einem Interview mit Ruby Walsh, „du weißt, dass jeder Jockey hart arbeiten muss. Ich habe einfach so viel Glück, auf diesen wunderbaren Pferden zu sitzen.“ Noch immer fragt sie vor allem Ruby Walsh vor vielen Ritten um Hilfe, auch im Grand National setzte sie seine Hinweise gewissenhaft um: „Ruby hat gesagt, dass man immer einen Dreiviertelkreis Platz um sich haben sollte“

Blackmore ist auf dem Höhepunkt ihrer Profession. Dort zu bleiben, sich zu halten, macht ihr nach eigenen Angaben durchaus Angst. Doch all die Eigenschaften, die sie zu dem Jockey machten, der sie heute ist – ihr Talent, ihre Härte, die Bereitschaft, immer zu lernen – werden ihr auch in künftigen Jahren gut zu Gesicht stehen. Wir, ihre Fans, werden ihr nach der Pandemie auf den Rennbahnen jubeln; es sind noch einigen Meilensteine zu erreichen. Von einem Jockey namens Rachael.

Catrin Nack

„Mehr als  
**4.000 Menschen habe  
ich jetzt schon gezählt,  
die mich  
angeschaut haben...!**“

**Werbung in Turf-Times.  
Auffällig auffallend.**



## STALLIONNEWS

### Erster Sieger für Cotai Glory

**Cotai Glory** (Exceed and Excel), Deckhengst im Tally Ho Stud in Irland, hat am Dienstag in Newmarket seinen ersten Sieger gestellt. Sein Sohn Forca Brasil, im Training bei George Boughey, gewann unter Rossa Ryan ein 1000-Meter-Rennen für Zweijährige. Cotai Glory, der in seinem ersten Jahrgang 126 Fohlen hatte, war ein reines 1000-Meter-Pferd, er gewann auf dieser Distanz die Molecomb Stakes (Gr. III) und die Dubai International Airport World Trophy (Gr. III), war Zweiter in den King’s Stand Stakes (Gr. I).



Shishkin kam einmal mehr zu einem souveränen Erfolg. Foto: courtesy by Tattersalls Ireland

## Aintree – Was noch geschah

Das Randox Grand National Festival ist selbstredend mehr als ein Rennen. 18 Graded-Rennen wurden bei dem Drei-Tage-Meeting ausgetragen, davon erstaunliche elf Grade1-Rennen. Da im Vergleich zu Cheltenham immer weniger irische Pferde die Reise nach Liverpool antreten, konnten britische Trainer (endlich) große Siege einfahren. Trotzdem: bei 17% der Starter stellten irische Pferde am zweiten Meetingtag vier Sieger in sieben Rennen. Der letzte Tag blieb – bis auf den absoluten Erfolg der Iren im Grand National – fest in britischer Hand. Meeting-Champion wurde Paul Nicholls mit drei Erfolgen vor Dan Skelton (2) und Nicky Henderson (2). Erfolgreichster Besitzer wurde JP McManus' Martinstown Stud mit drei Siegen und fünf Platzierungen. Alleine im Grand National hatte er sieben Starter, von denen zwei ins Ziel kamen und Erster bzw. Dritter wurden.

Nicky Hendersons Shishkin (**Sholokhov**) konnte seine Siegesserie auf der Jagdbahn weiter ausbauen und ist nun in fünf Rennen über die großen Sprünge ungeschlagen. Sein Sieg in der Doom Bar Maghull Novices' Chase (Gr.1, 2m= 3218m) über ein extrem schwaches Feld war allerdings nicht mehr als ein Arbeitssieg und visuell wenig beeindruckend. Der Wallach bleibt trotzdem bereits jetzt Favorit für die Champion Chase 2022.

Nicht besser beginnen konnte Jockey Tom O'Brien seinen neuen Job als Stalljockey am großen Stall von Philip Hobbs. Nach dem Ruhestand von Richard Johnson ist O'Brien, Neffe von Trainerlegende Aidan, in die erste Reihe aufgestiegen. Mit dem aufregenden jungen Hürdenpferd Thyme Hill konnte er sich nicht besser einführen. Thyme Hill (Kayf Tara), der Cheltenham wegen einer Muskelzerrung auslassen musste, gewann die Ryanair Stayers Hurdle (ehe. Liverpool Hurdle, Gr1, 3m 1/2=ca.4900m) nach einer sehr spannenden Kampfpartie gegen Dan Skeltons Stute Roksana, die in der Niederlage erneut ein großes Rennen lief. Paisley Park, einer der Stars in der Division in der Staying Hurdlers, musste angehalten werden.

Kein Zufall ist die (teilweise) Namensgleichheit des Cheltenham Gold Cup Siegers und Grand National Siegers: Minella Indo bzw. Minella Times. Es sind beides Pferde, die, wenn auch nicht von ihm gezüchtet, so doch – zumeist in jungen Jahren – durch die Hände von John Nallen gegangen sind. Nallen, Co-Besitzer des in Irland legendären Hotel Minella in Clonmel, hat tiefe Wurzeln im irischen Rennsport und konzentriert sich heutzutage auf den Handel mit Pferden. Eine Art Pinhooker auf seine ganz eigene Art: er kauft zumeist Fohlen und verkauft seine Zöglinge spät; gerne erst mit fünf Jahren. „Man muss Geduld haben und auch Pro-Pferd denken“ lautet seine Devise. Alle Pferde, die durch seine Hände gehen, erhal-



Definitely Red. Foto: courtesy by Brian Ellison

ten den Beinamen Minella; 144 Pferde waren 2019 in der irischen Datenbank verzeichnet, darunter auch ein „Hotel Minella“ bzw. ein „Minella Hotel“. Alle – außer **Notebook**, den Nallen aus der Schloßgarten-Zucht bereits mit diesem Namen kaufte, und Neu-Besitzer Michael O`Leary einer Namensänderung nicht zustimmte. „Ich mache doch keine Werbung für Dein Hotel.“

Zwei alte Kämpfer gingen direkt im Anschluss an das Grand National in den Ruhestand: Nigel Twiston-Davies` Ballyoptic und Brian Ellisons

Definitely Red. Ballyoptic, neunfacher Sieger (vier Graded Siege incl. Gr.1) mit rund 350.000 Pfund Gewinnsumme, wurde Zeit seines Lebens von Jessica Grulich betreut, die aus Hannover kommt. Definitely Red war der Star im Stall von Brian Ellison und einer der besten Chaser im Norden des Landes. Der inzwischen 12j. Fuchs hat in seiner Karriere 15 Rennen, davon fünf Graded-Rennen gewonnen. Seinen Lebensabend wird „Red“ in der Obhut von Andy Robertson verbringen, der schon im Rennstall sein ständiger Betreuer war.

An jedem der drei Meeting-Tage wird ein Rennen über die ikonischen „National fences“, die berühmten Reisig-Hecken, ausgetragen, jeweils über ungefähr die halbe Grand National-Distanz. Die Foxhunters` Chase am Eingangstag wurde in diesem Jahr zu Ehren von Rose Paterson gelaufen. Paterson, viele Jahre Vorsitzende (Chairman) der Rennbahn Aintree, hatte im vergangenen Jahr ihr Leben durch Freitod beendet. Eine Plakette mit ihrem Namen wurde in einer feierlichen Zeremonie in Aintree`s Hall of Fame angebracht.

Rund 8.8 Millionen Zuschauer verzeichnete der Fernsehsender ITV als Höchstwert seiner Grand National Übertragung, 2019 hatten rund 9.6 Millionen zugeschaut. Allerdings stand der Tag noch im Zeichen des Todes von Prinz Philip, Ehemann der Königin Elizabeth. Zu seinen Ehren hielt auch die Rennbahn Aintree Schweigeminuten ab, alle Jockeys ritten mit schwarzen Armbändern.

Rund 15 Millionen Pfund kostete alleine Buchmacher Paddy Power der Sieg von Rachael Blackmore. Ihr Partner Minella Times war im Vorfeld eines der am stärksten gewetteten Pferde, ein echter „market mover. Hatte er im Februar am Langzeitwettmarkt noch 40-1 notiert, wurde er vor dem Rennen bis auf 9-1 heruntergewettet und startete als Mitfavorit zur offiziellen Quote von 11-1. Insgesamt soll der im Internet getätigte Wettumsatz auf das Rennen die 100Millionen Pfund Marke deutlich überschritten haben.

Catrin Nack



Mehr braucht es nicht.

## PFERDE

## Großer Tag für Godolphin



Fünfter Gr. I-Sieg für Jamie Kah. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Peter Heinzmann

Godolphin hatte letzte Woche einen sehr guten Samstag, als die „Blauen“ gleich drei wichtige Rennen in Royal Randwick/Australien für sich entscheiden konnten. Das höchstdotierte Rennen war dabei die Doncaster Mile (Gr. I), in dem es nach 1600 Metern drei Millionen A-Dollar zu gewinnen gab. Im 19köpfigen Feld dieses Handicaps setzte sich der von James Cummings trainierte Cascadian (New Approach) unter Australiens Top-Reiterin

Jamie Kah gegen Icebath (Sacred Falls), Dalssan (Dalakhani) und den von Nicola Bscher in Irland gezogenen **Mugatoo** (Henrythenavigator) durch, Letzterer war als 16:5-Favorit an den Start gegangen. **Best of Days** (Azamour) aus der Zucht von Gerhard Schöningh kam auf Platz 15.

### » Klick zum Video

Der aus eigener Zucht stammende Cascadian, ein sechs Jahre alter Wallach aus einer Street Cry-Mutter, hatte seine Karriere bei Andre Fabre in Frankreich begonnen, war dort u.a. Zweiter im Prix Jean Prat (Gr. I) geworden. In Australien hatte er zuvor u.a. ein Gr. III-Rennen in Rosehill gewonnen. Für Jamie Kah war es der fünfte Gr. I-Sieg, mit achtzig Erfolgen führt sie die aktuelle Saisonstatistik auf den Bahnen in Melbourne an.

Zudem holten sich zwei Godolphin-Hengste große Zweijährigen-Rennen. Der klare Favorit Anamoe (Street Boss) sicherte sich unter James McDonald das Inglis Sires (Gr. I) über 1400 Meter um eine Million A-Dollar gegen Hilal (Fastnet Rock) und Captivant (Capitalist). Anamoe, dessen Mutter von Redoute's Choice stammt, hat jetzt drei Rennen gewonnen, er war Zweiter in den Golden Slipper Stakes (Gr. I) und Dritter in den Blue Diamond Stakes (Gr. III). Für James McDonald war es der 50. Sieg in einem Gr. I-Rennen. Paulele (Dawn Approach) war der dritte Gr.-Sieger für Godolphin und Cummings, er war in den

Kindergarten Stakes (Gr. III) über 1100 Meter erfolgreich.

Alle neun Rennen der Karte in Randwick an diesem Tag waren Gr.-Rennen. Das Australian Derby (Gr. I) über 2400 Meter war mit zwei Millionen A-Dollar dotiert, hier setzte sich die 15:1-Chance Explosive Jack (Jakkalberry) aus dem Maher/Eustace-Stall unter John Allen gegen Young Werther (Tavistock) und Lion's Roar (Contributer) durch. Der Sieger stammt wie auch die Nächstplatzierten aus Neuseeland, sein Vater **Jakkalberry** (Storming Home) hatte seine Karriere einst in Italien als Sieger u. a. im Gran Premio di Milano (Gr. I) begonnen, lief später überall auf der Welt, gewann noch das American St. Leger in Arlington/USA und das Dubai City of Gold (Gr. II) in Meydan. Er stand als Deckhengst im Novara Park in Neuseeland, ist aber vor zwei Jahren eingegangen.

In den T J Smith Stakes (Gr. I) um 2,5 Millionen A-Dollar über 1200 Meter schaffte Nature Strip (Nicconi) unter James McDonald beim dreißigsten Start seinen 16. Sieg, wiederholte seinen Vorjahressieg, diesmal gegen Masked Crusader (Tornado) und Eduardo (Host). Godolphins Hoffnung Bivouac (Exceed and Excel) wurde Fünfter, der mehrfache Gr. I-Sieger beendete damit seine Karriere, er wird bei Darley Australia als Deckhengst aufgestellt.

1 A-Dollar = 0,65 Euro

## Maker's Mark Mile für Raging Bull



Raging Bull ist souverän. Foto: Keeneland

Raging Bull (Dark Angel), von Dayton Investments in Frankreich gezogen, den züchterischen Unternehmungen der Wildenstein-Familie, gewann mit der Maker's Mark Mile (Gr. I) um 300.000 Dollar vergangenen Samstag eines der wichtigsten Rennen des Tages in den USA. Über die 1600 Meter der Grasbahn in Keeneland setzte sich der von Chad Brown für Peter Brant trainierte

Sechsjährige unter Irad Ortiz jr. gegen Ride a Comet (Candy Ride) und Sacred Life (Siyouni) durch. Der einstige Millionen-Jährling Darain (Dubawi) im Besitz von Al Shaqab Racing wurde Sechster.

» [Klick zum Video](#)

Der Arqana-Jährling Raging Bull hat seine gesamte Rennkarriere in den USA bestritten. Der sechs Jahre alte Hengst hatte letztes Jahr mit der Shoemaker Mile (Gr. I) bereits ein Rennen auf höchster Ebene gewinnen können.

## Ein letzter Derby-Test



Juliet Fox Trot gewinnt auf Gr. I-Ebene für Juddmonte. Foto: courtesy by Keeneland

Das Arkansas Derby (Gr. I) über 1800 Meter am vergangenen Samstag in Oaklawn Park/USA war eine der letzten Vorbereitungsprüfungen auf das Kentucky Derby (Gr. I). Das Eine Million Dollar-Rennen endete mit dem Erfolg des Außenseiters Super Stock (Dialed In), der unter Ricardo Santana jr. Caddo River (Hard Spun) und Concert Tour (Street Sense). Der Sieger, ein 70.000 Dollar-Jährling aus Keeneland, wird von Steven Asmusen trainiert, zu den Mitbesitzern zählt seine Familie.

» [Klick zum Video](#)

Bei Charlie Hills in England absolvierte Juliet Fox Trot (Dansili) in den Farben von Khalid Abdullah ihre ersten Starts, kam aber über die Handicap-Klasse nicht hinaus. Ende 2018 wechselte sie zu Brad Cox in die USA, wo sie deutlich gesteigert war. In den mit 300.000 Dollar dotierten Coolmore Jenny Wiley Stakes (Gr. I) erzielte sie am Samstag in Keeneland jetzt ihren ersten Treffer auf höchster Ebene, zwei Gr. III-Sieg stehen ansonsten auf ihrem Konto. Die aus einer King's Best-Tochter stammende sechs Jahre alte Stute gewann das 1700-Meter-Grasbahnrennen unter Tyler Gaffalione gegen die in Frankreich gezog-

nen Tamahere (Wootton Bassett) und La Signare (Siyouni).

» [Klick zum Video](#)

## Jin Jin bei Suborics

Die Zusammenarbeit der Rennstallbesitzerin Sabine Goldberg und Trainer Bohumil Nedorostek ist beendet, es soll Unstimmigkeiten bezüglich Training und Management der Pferde gegeben haben. Die bei sechs Starts noch ungeschlagene fünf Jahre alte **Jin Jin** (Canford Cliffs), erfolgreich im Prix Perth (Gr. III) sowie in Listenrennen in Baden-Baden und Hannover, hat eine Box bei Andreas Suborics in Köln bezogen, andere Pferde gingen zu Janina Reese und Pavel Vovcenko. Jin Jin hat ein Engagement in der Badener Meile (Gr. II) am 30. Mai in Düsseldorf bekommen.

## Lopes positives Jahresdebüt

**Lope Y Fernandez** (Lope de Vega), vier Jahre alter Hengst aus dem Stall von Aidan O'Brien, startete am Mittwoch mit einem souveränen Sieg in den Heritage Stakes (LR) über 1600 Meter in Leopardstown in die Saison 2021. Zweijährig Sieger in den Round Tower Stakes (Gr. III) auf dem Curragh blieb der Sohn einer Dansili-Tochter letztes Jahr sieglos, war aber Zweiter im Prix Jean Prat (Gr. I) und jeweils Dritter in den Irish 2000 Guineas (Gr. I), dem Prix Maurice de Gheest (Gr. I) und der Breeders' Cup Mile (Gr. I). Jetzt geht es für ihn wieder in derartige Rennen.

Keine bessere Chance hatte in Leopardstown nach offensivem Ritt der einstige Mehl Mülhens-Sieger **Ancient Spirit** (Invincible Spirit) aus der Schlenderhaner Zucht, er wurde Fünfter.

## Der neue NH-Crack in Auteuil

**Ajas** (No Risk at All), ein sieben Jahre alter Wallach, gezogen in Frankreich von dem Schweden Ulf Sjoberg und unverändert in seinem Besitz, gewann am vergangenen Samstag in Auteuil mit dem mit 210.000 Euro dotierten Prix Murat (Gr. II) das wichtigste Rennen der Karte. In dem über 4400 Meter führenden Jagdrennen setzte er sich unter Kevin Nabet gegen fünf Gegner durch. Ajas hatte seine Karriere bei David Cottin in Frankreich begonnen, 2019 stand er bei Tobias Hellgren in Schweden, für den er auch einige Flachrennen bestritt. Im November wurde er nach Mülheim zum Silbernen Band der Ruhr (LR) geschickt, dort belegte er unter Anna Pilroth Rang vier. Inzwischen ist wieder bei David Cottin im Training, in Auteuil schaffte er jetzt seinen elften Karrieresieg.

## Weißer Sodashi klassische Siegerin in Japan



Sodashi bei ihrem klassischen Sieg in Hanshin. Foto: Japan Racing Association

Die weiße Stute Sodashi (Kurofune), die in Japan Kultstatus genießt, blieb am vergangenen Sonntag mit dem Sieg im klassischen Oka Sho (Gr. I), den Japanischen 1.000 Guineas, über 1.600 Meter in Hanshin auch bei ihrem fünften Start ungeschlagen. Japans letztjährige Champion-Zweijährige triumphierte in neuer Bahnrekordzeit von 1:31,1 Minuten mit Halsvorsprung vor Satono Reinas (Deep Impact), Dritte wurde Fine Rouge (Kizuna). Hayato Yoshida, Sodashis ständiger Reiter, kennt weiße Pferde besser als jeder andere Jockey. An seine acht Siege auf Vollblütern dieses Farbschlags auf den Bahnen der Japan Racing Association kommt keiner seiner Jockeykollegen ran. **► Klick zum Video**

Mit ihrem Sieg im Hanshin Juvenile Fillies (Gr. I) Ende letzten Jahres, ebenfalls knapp vor Satono Reinas, hatte Sodashi als erstes weißes Pferd weltweit auf höchstem Level gepunktet. Beide Rivalinnen gaben im Oka Sho, übersetzt Kirschblüten-Preis, ihr Jahresdebüt. Nach ihrem Erfolg zum Rennbahneinstand hatte Sodashi zwei Gr. III-Rennen gewonnen. Obwohl die Dreijährige ein Dirt-Pedigree hat, wurde sie bisher nur auf Gras aufgeboten. Um sich für das Management alle Möglichkeiten offenzuhalten, hatte Trainer Naosuke Sugai die Stute in allen fünf klassischen Rennen Japans genannt. Besitzer und Züchter von Sodashi ist Kaneko Makoto Holdings. Makoto Kaneko, 76, in dessen Rennfarben auch Japans Ausnahmepony Deep Impact (Sunday Silence) lief, meinte nach dem Rennen zum nächsten Start: „Ich glaube, es werden wahrscheinlich die Oaks sein“. Kaneko ist Gründer und Chef eines Herstellers von Softwareprodukten insbesondere für die Elektronikbranche.

Sodashi ist in ihrer Mutterlinie weiß in dritter Generation. Ihre Mutter Buchiko (King Kamehameha), eine vierfache Siegerin, ist offiziell weiß, dabei ähnlich wie ein Dalmatiner gesprenkelt. Als Mutation war diese äußerst seltene Fellfarbe bei der nächsten Mutter Shirayukihime (Sunday Silence) entstanden, ein Nachkomme zweier schwarzbrauner/brauner Eltern. Die platziert gelaufene Shirayukihime hat eine Dynastie weißer Pferde in Japan gegründet, von ihren eigenen zwölf Fohlen wurden zehn weiß geboren. Zwei weitere Gruppe-Sieger gehen auf sie zurück. Der weiße Hayayakko (King Kamehameha) schaffte seinen Gr. III-Erfolg auf Sand, der eigentlichen Domäne der weißen Sippe. Als dritte Favoritin war die braune Meikei Yell (Mikki Isle) am Sonntag in den Japanischen 1.000 Guineas angetreten, wo die schwierige Stute den letzten Platz besetzte. Sie war frische Siegerin im Tulip Sho (Gr. II) und zweijährig zweimal auf Gr. III-Ebene erfolgreich.

Äußerst beliebt sind bei Japans Rennsportfans Plüschausgaben ihrer vierbeinigen Lieblinge. Diese sind exakt in der Ausführung hinsichtlich weißer Abzeichen und verwendeter Zäumung. Als Ende letzter Woche die Plüschversion von Sodashi online gekauft werden konnte, war der verfügbare Bestand in beiden angebotenen Größen bereits nach sechs Minuten ausverkauft. Die Abgabe hatte man auf ein Exemplar pro Person beschränkt. Der Totoumsatz im Oka Sho betrug umgerechnet 140,4 Millionen Euro. Dies war 30,2% mehr als im Jahr zuvor. Auch ein Effekt des Hypes um Sodashi?

Josef Soppa

## 19 Nennungen für Schweizer Derby

19 Nennungen gingen für das 41. Swiss Derby am 20. Juni in Frauenfeld ein, je neun aus Deutschland und der Schweiz sowie eine aus Frankreich. Aus Deutschland wurden Agent Empire (Sidestep), Atyllus (Tertullian), Blue Horizon (Myboycharlie), Dionis (Harzand), Elegant Maximus (Maxios), Feuerspiel (Feuerblitz), Lionheart (Nutan), Nordstrand (Reliable Man) und Novellini (Lord of England) gemeldet. Ob das Rennen allerdings zu diesem Termin gelaufen werden kann, ist fraglich, denn der Rennverein hat erklärt, dass er keinesfalls ohne Zuschauer veranstalten wird, tausend sollten es schon sein. Ansonsten steht eine Verschiebung des einzigen Renntags der Saison auf dieser Bahn in den September zur Disposition.

## NACHRUFE

**Horst Kagel**

Horst Kagel mit seinem Ausgleich I-Sieger Vega's Lord, Torsten Mundry saß im Sattel. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Norddeutsch seriös, stets präsent, immer verbindlich – Horst Kagel war seit Jahrzehnten ein verlässlicher Versicherer von Pferden, ansässig im niedersächsischen Dassel, von wo aus er seine Agentur betrieb, seine Ehefrau Evelyne stets an seiner Seite. Dem Geschäft schadete es sicher nicht, dass er auch als Züchter und Besitzer aktiv war, gute Kontakte nach Frankreich und England pflegte. Dort hatte er bestens aufgebaute Verbindungen, konnte etwa bei Pferdekäufen vermitteln. Dass diese Vollblüter dann bei ihm versichert wurden, war Ehrensache. Uwe Stoltefuss und in den letzten Jahren Christian von der Recke waren nur zwei der Trainer seines Vertrauens, gezüchtet wurde auch schon einmal in Frankreich.

Erst in den letzten Jahren hatte sich Horst Kagel peu a peu aus dem Geschäftsleben zurückgezogen, was nichts an seiner Präsenz auf Auktionen und Rennbahnen änderte. Im Alter von 79 Jahren ist er Anfang April verstorben.

**Chris Richner**

Im Alter von 68 Jahren ist in Frankreich Chris Richner an den Folgen einer Corona-Erkrankung verstorben. Seit vielen Jahren war der gebürtige Schweizer als Agent vornehmlich für den osteuropäischen Raum tätig, von Tschechien aus, in den Wintermonaten lebte er in Frankreich, wo er mit der Gestütsbesitzerin Larissa Kneip im Haras Saint-Arnoult zusammen arbeitete. Der gelernte Bankkaufmann war 2002 nach Tschechi-

en gekommen, wo er siebzig Kilometer von Prag entfernt ein Haus in Dymokury besaß. Stets lief in seinem Besitz eine Reihe von Rennpferden, er konzentrierte sich bald auf seine Vollblutagentur, seine Klientel war insbesondere in Tschechien, der Slowakei, Österreich und Ungarn beheimatet, doch war er gelegentlich auch für deutsche Kunden tätig. Bei der BBAG in Iffezheim war er ständiger Gast und von der Käuferliste nicht wegzudenken. Für das französische Auktionshaus Arqana war er der Repräsentant für Osteuropa.

**Rudolf Storp**

Wenn es einen Trainer gab, der die Basis im deutschen Galopprennsport verkörperte, dann war es Rudolf Storp. In Gruppe- und Listenrennen waren seine Pferde eher nicht zu finden, seine Welt waren die Handicaps und in denen war der ehemalige Lehrer über Jahre höchst erfolgreich. Vom ostwestfälischen Beelen aus schickte er über dreihundert Sieger in die Welt hinaus, mit der Stute Nice Story (Suave) etwa gewann



*Rudi Storp. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)* er nicht nur in Erbach sondern auch im englischen Wolverhampton und auf der Insel Guernsey – mit einem Sieger auf der dortigen Rennbahn L'Ancrese hatte er ein Alleinstellungsmerkmal im deutschen Galopprennsport. Ein Meeting in Bad Harzburg, Baden-Baden, Hamburg oder Doberan ohne Rudi Storp war schlichtweg unmöglich, er genoss diese Besuche, auch wenn es einmal nicht so gut lief. Gastfreundlich war er sowieso: Wir erinnern uns an einen journalistischen Arbeitsbesuch, der sich über Stunden hinzog und mit einer Rückfahrt unter eher bedenklichen Umständen endete...

Nach einem Schlaganfall war Rudi Storp in jüngerer Zeit schon nicht mehr auf der Rennbahn zu sehen. Doch die Familie teilte seine Passion, Ehefrau Elisabeth führte den Rennstall bereits länger verantwortlich. Vor einigen Tagen ist Rudi Storp im Alter von 76 Jahren verstorben. Einer wie er wird fehlen.

## AUKTIONSNEWS

### Craven Sale mit ermunterndem Ergebnis



Diese Practical Joke-Tochter geht wieder in die USA zurück.  
Foto: Tattersalls

Prognosen waren vor der ersten Breeze Up-Auktion des Jahres in Europa nur schwer zu erstellen: Die Tattersalls Craven Sale am Dienstag und Mittwoch im englischen Newmarket sind doch eher eine „Boutique“-Versteigerung, wobei man sich stets auf unsicherem Terrain bewegt. Am Ende konnte jedoch ein positives Fazit gezogen werden. Von den 137 angebotenen Zweijährigen wurden 121 für 10,4 Millionen gns. verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 86.201gns.

Ein Vergleich zum Vorjahr ist nicht statthaft, da die Auktion damals erst nach Royal Ascot durchgeführt werden konnte und das auch nur an einem Tag mit einem zahlenmäßig deutlich geringeren Angebot. In den Jahren 2014 bis 2019 hatte es allerdings durchweg Durchschnitte im sechsstelligen Bereich gegeben, bis zu 144.000gns. im Rekordjahr 2017. Davon war man diesmal weit entfernt, was natürlich an den aktuellen Umständen liegt. Zwar war es eine Präsenzauktion, aber mit deutlichen Einschränkungen, was das Betreten des Geländes und insbesondere die Einreise nach Großbritannien betraf. Zudem spielen der Brexit und seine Folgen eine nicht geringe Rolle. Tattersalls hatte üppige Bonusse für jetzt gekaufte Pferde ausgelobt, die in zwei Monaten während Royal Ascot gewinnen – ob sie ausgezahlt werden müssen, bleibt abzuwarten.

Dieser Bonus wird bei der Salestopperin wohl eher keine Rolle spielen, denn die für 360.000gns. vom Agenten Alex Elliott für Peter Brants White Birch Farm erworbene Practical Joke-Tochter soll künftig von Chad Brown in den USA trainiert werden. Was insofern kurios ist, da sie von dort kommt. Das irische Tally-Ho Stud hatte sie letztes Jahr in Keeneland für 185.000 Dollar ersteigert. Sie stammt aus dem ersten Jahrgang ihres Vaters, der drei Gr. I-Rennen gewonnen hat, Sohn des Champions Into Mischief ist und für 22.500 Dollar in Coolmores Ashford Stud in Kentucky steht.

Der teuerste Hengst der Auktion war ein Sohn von **Kingman**, der am Montag zwar beim Breezing vorgestellt wurde, dann aber nicht im Ring erschien und auf privater Basis für 335.000gns. an das Manor House Stud verkauft wurde. Seine Mutter ist die mehrfache Listensiegerin und Gr. III-platzierte Flying Fairies (Holy Roman Emperor). 265.000gns. zahlte die engagierte Cool Silk Partnership für eine Tochter des angesagten **Night of Thunder** aus einer starken Black Type-Familie, der u.a. auch der einstige Gr.-Sieger und Wöhler-Schützling Red Cardinal (Montjeu) angehört.

Dreimal fiel der Hammer bei 240.000gns.: Die BBA Ireland ersteigerte für diesen Betrag für einen Klienten aus dem Mittleren Osten einen **Lope de Vega**-Hengst, Trainer Roger Varian erwarb eine in Frankreich gezogene Dabirsim-Tochter und ein Hengst aus dem ersten Jahrgang von Caravaggio ging an die Agentur SackvilleDonald für einen Kunden aus HongKong. Godolphin, bei dieser Auktion oft genug in hohen Regionen unterwegs, erwarb offiziell einen Zweijährigen, für 210.000gns. einen Oasis Dream-Sohn aus einer Schwester der Gr. I-Siegerin African Rose (Observatory).

### Auktion nach Newmarket verlegt

Tattersalls Ireland hat auf Grund der andauernden Corona-Beschränkungen seine Breeze Up-Auktion von Goresbridge in das englische Newmarket gelegt. Das Breezing findet am 1. und 2. Juni auf der Rennbahn in Newmarket statt, die Auktion soll in den Park Paddocks am 3. Juni durchgeführt werden. Schon 2020 war diese Zweijährigen-Auktion von Irland über die See verlegt worden, was zu einer erheblichen Umsatzsteigerung im Vergleich zu früheren Versteigerungen geführt hat.





Gr. I-Sieg für die Karlshofer Zucht: Donjah gewinnt den Preis von Europa. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning

## DECKPLÄNE

### Gestüt Karlshof

Der Sieg von **Donjah** (Teofilo) im Preis von Europa (Gr. I) im September in Köln war aus züchterischer Sicht ganz sicher der wichtigste Treffer des Gestüts Karlshof in der vergangenen Saison. Vom finanziellen Blickpunkt aus konnte diese auf Grund der gesunkenen Rennpreise nicht ganz an das hervorragende Jahr 2019 anknüpfen, doch da stand Karlshof natürlich nicht alleine. Neben Donjah sorgten **No Limit Credit** (Night of Thunder), die im Dezember für gutes Geld verkauft wurde, aber im Lande blieb, die in die eigene Zucht genommene **La La Land** (Outstrip), der „Galopper des Jahres“ **Rubaiyat** (Areion) und die Zweijährige **Isfahani** (Isfahan) für bedeutende Erfolge der Karlshofer Zucht. Aktuell wird der Sieg von **Lord Protector** (Pastorius) aus England gemeldet, zwar vorerst auf kleinerer Ebene, aber es war beim zweiten Start der zweite Treffer für den über die BBAG verkauften Dreijährigen, ein Sohn der Lady Jacamira.

Schaut man sich den Deckplan 2021 ein, so ist es wieder eine bewährte Mischung aus einheimischen und europäischen Spitzenhengsten, die herangezogen werden. Der Fokus liegt natürlich auf dem eigenen Hengst **Counterattack**, beson-

ders aber auf **Isfahan**, der nach seinem guten Gestütsstart mit gleich zwölf Stuten bedient wird, neun bleiben daheim. Counterattack hat in diesem Jahr seinen ersten Jahrgang auf der Bahn. In Australien hat er bereits einen Sieger gestellt. Fünf „Counterattacks“ wurden für den Preis des Winterfavoriten (Gr. III) genannt, zwei für den Preis der Winterkönigin (Gr. III), zudem kommt eine große Menge von Engagements in den Auktionsrennen, durchweg von führenden Trainern, womit sicher Gelegenheiten zur Profilierung gegeben sind.

Angeführt wird die Liste für Counterattack von **Abiona**. Sie war in den Farben des Stalles Salzburg zweifache Siegerin und in Italien listenplatziert, wurde bei Arqana erworben, womit eine Linie, die für Karlshof eine Reihe von guten Pferden gebracht hat, zurückgeholt wurde. Die zweite Mutter Ars nova (Soldier Hollow) war Siegerin im Diana Trial (Gr. II), sie ist Schwester der Gr.-Sieger Aolus (Winged Love) und Apeiron (Devil River Peek). **Allure Gold** war nur wenige Male am Start, sie ist eine Schwester von Anabasis (High Chaparral), die vergangenes Jahr bei Arqana für 320.000 Euro verkauft wurde. Die Mutter der zweifachen Gr. I-Siegerin A Raving Beauty (Mastercraftsman) hat jedoch noch zwei Töchter im Rennstall: Die listenplatziert gelaufene A Racing Beauty (Mastercraftsman) und die ein Jahr jüngere A Sheer Beauty (Dabirsim). Ein Jährlingshengst

hat wieder Mastercraftsman zum Vater. Aus dieser Familie kommt auch die Gr. III-Dritte Alkhana (Dalakhani), die in der Zucht bisher nicht viel Glück hatte.



Days of Thunder mit ihrem Stutfohlen von Counterattack.  
Foto: privat

Von **Lady Jacamira**, Siegerin im Franz-Günter von Gaertner-Erinnerungsrennen (Gr. III) und auch im BBAG-Auktionsrennen in Bremen erfolgreich, war bereits kurz die Rede. Vor Lord Protector hatte sie den Gr. III-Sieger Ladykiller (Kamsin) gebracht, eine zwei Jahre alte Counterattack-Stute steht bei Andreas Suborics. Die Österreichische Derbysiegerin **Let's Dance**, Vierte im Henkel-Preis der Diana (Gr. I), stammt aus der Röttgener „W“-Familie. Ihre Schwester **Loyalität**, die bei einer Handvoll Starts gewonnen hat, geht zu Isfahan.

**Parivash** war eine erstklassige Rennstute. Sie konnte sich vierjährig um viele Kilos steigern, krönte ihre Karriere mit dem Sieg im St. Leger Italiano (Gr. III). In der Zucht hatte sie bislang Pech, ein zwei Jahre alter Counterattack-Sohn steht bei Waldemar Hickst. Ready Girl ist nur einmal gelaufen. Sie stammt von einem amerikanischen Spitzenhengst aus einer zweimal erfolgrei-

chen Johannesburg-Stute, die Schwester des Gr. III-Siegers und Deckhengstes Plan (Storm Cat) ist und bereits eine Listensiegerin auf der Bahn hat. Die zweite Mutter Spain (Thunder Gulch) war mehrfache Gr. I-Siegerin. Sie hat im Stall von Hans Blume einen zwei Jahre alten Counterattack-Hengst.

**Zazera**, Siegerin zweijährig im Kronimus-Rennen (LR), ist Siegermutter, eine Jährlingsstute hat Brazen Beau als Vater. Zenaat hat gewonnen, ihre Mutter **Janet** (Emperor Jones) war in den USA zweimal auf Gr. I-Ebene erfolgreich. Mit dem Gr. III-Zweiten Zargun (Rock of Gibraltar), der ein Rating von 90kg hatte, hat sie sich schon gut eingeführt. Der Zweijährige Zandjan (Counterattack) steht bei Henk Grewe.

Ein Trio ist zu Brametot nach Ebbesloh gereist. **Baila Morena** (Samum), die nicht gelaufen ist, rechte Schwester der Gr. I-Siegerinnen Baila Me und Be Fabulous ist, wird von einer anderen Schwester, **Baila Fabulous** (Daborsim) begleitet. Auffällig ist bei diesen Paarungen natürlich die enge Inzucht auf Law Society. Seductive aus der Familie der großen Sacarina (Old Vic) ist Siegerin, ihr Erstling Sahiba (Golden Horn) steht bei Stefan Richter, es war ein 58.000 Euro-Kauf bei der BBAG.

Belardo wurde als Partner deutscher Stuten in den vergangenen Wochen oft erwähnt. Karlshof schickt dem Gr. I-Sieger, der unter dem Darley-Banner in Irland steht, die junge **Domstürmerin**, Siegerin und Schwester der Gr. I-Siegerin Donjah (Teofilo). Bei deren Mutter wird die Paarung mit Teofilo wiederholt. Dyanamore, aus deren Familie auch der im Gestüt Helenenhof stehende Gr. I-Sieger Earl of Tinsdal (Black Sam Bellamy) steht, hat noch junge Hengste von Outstrip und Australia in der Hinterhand.

Cracksman im Dalham Hall Stud ist ein weiterer Darley-Hengst, der von einer Reihe von deutschen Gestüten gebucht wurde. Karlshof schickt ihm **Alwina**, die zweijährig in den Auktionsrennen in Dortmund erfolgreich war, zudem den Herbstpreis (LR) über 1400 Meter in Köln gewann und mehrfach auf Listenebene platziert war. Ihr Erstling Atomic Blonde (The Grey Gatsby) steht für den Züchter bei Henk Grewe. Begleitet wird sie von **Auctorita**, die bei nur wenigen Starts Zweite auf Listenebene war. Ihr zwei Jahre alter Sohn Aram (Counterattack) wird für Darius Racing von Waldemar Hickst trainiert. Ihre Schwester **Absolute Gold** (Kendargent), deren Erstling Anoush (Isfahan) vor Kurzem in Amiens gewonnen hat, geht erneut zu Isfahan, Axel Kleinkorres trainiert von ihr einen zwei Jahre alten Tai Chi-Hengst. Es handelt sich um die erfolgreiche Schlenderhaner Familie von Alson (Areion) und Almandin (Monsun).

**Nasrine** war zwar auf der Rennbahn keine Leuchte, denn die zweifache Siegerin verließ den Rennstall mit einem Rating von gerade einmal 50kg. Doch vertritt sie eine gute Aga Khan-Linie und hat mit der Gr. III-Siegerin No Limit Credit (Night of Thunder) eine erstklassige Tochter auf der Bahn. Junge Nachkommen haben Counterattack als Nachkommen, sie gehen auf das Zuchtkonto von Geoffrey Grimish. Inzwischen ist sie wieder in Karlshofer Besitz, sie bekommt eine Reise zum einstigen Weltranglistenersten Ghaiyyath spendiert.

Ein größerer Transporter hat sich in das Gestüt Ohlerweiherhof begeben, dem Standort von Isfahan, der nach seinem guten ersten Jahr mit seinen Nachkommen auf der Rennbahn besonders stark bedient wird. Becomes You wurde günstig bei Arqana gekauft. Sie ist eine rechte Schwester der verkauften und inzwischen in Irland eingegangenen **Representera** (Lomitas), der Mutter des „Galoppers des Jahres“ Rubaiyat (Areion). Selbst war sie Listensiegerin zweijährig im französischen Craon Listensiegerin und Dritte im Prix de Conde (Gr. III), acht Sieger hat sie bisher auf der Bahn.

Die aus Schlenderhaner Zucht stammende **Identity** hat bisher ausschließlich Stuten gebracht, in erster Linie natürlich Isfahani (Isfahan), erste Gr.-Siegerin ihres Vaters im Premio Guido Berardelli (Gr. III) in Mailand, ihr bisher einziger Start. **La Magique** ist Siegerin, ihre Schwester **La Force** (Power) war in den USA Gr. II-Siegerin und dreimal Zweite auf Gr. I-Ebene, eine herausragende Rennstute. Minoris, deren Erstling Mylady (The Grey Gatsby) für den Züchter bei Markus Klug steht, ist eine nicht gelaufene Tochter einer Monsun-Tochter, die in Frankreich gewonnen hat und Schwester des Listensiegers Persian Majesty (Grand Lodge) ist. Eine Schwester ist Mutter der Gr.-Sieger Hello Youmzain (Kodiac) und Royal Youmzain (Youmzain). **Paradise** hat drei Rennen gewonnen und war auf weiten Wegen listenplatziert, sie vertritt eine Fährhofer Linie. Ihre ersten Nachkommen stehen bei Stefan Richter und Bohumil Nedorostek.

Zwei erstklassige Stuten aus der Sacarina-Familie sind **Sola Gratia** (Monsun), eine rechte Schwester von Samum, Schiaparelli und Salve Regina, sie hat in Frankreich gewonnen, sowie die Premio Lydia Tesio (Gr. I)-Siegerin Sortilege, die beide für Isfahan natürlich eine sehr gute Chance bedeuten. Sola Gratia ist Mutter bereits des listenplatziert gelaufenen Secret Potion (Dabirsim), die zwei Jahre alte Sabsevar (Sea The Stars) ist für Darius Racing im Pre-Training. Sortilege ist Siegermutter, hat noch interessante junge Nachkommen, ein Jährlingshengst hat Zarak als Vater. **Tex Art** (Excellent Art) stammt aus der

Wittekindshofer Tiger Hill-Linie. Die nicht gelaufene **Top Model** ist eine Schwester von Tai Chi (High Chaparral) und Taraja (High Chaparral). Ihr Erstling Taher (Isafahan) steht für Darius Racing bei Henk Grewe, eine Jährlingsstute hat Counterattack als Vater. Zerawiyna, die zweijährig aus dem Bestand des Aga Khan nach Deutschland kam, hat als Erstling Zahedan (Isfahan) gebracht, den Markus Klug für Darius Racing trainiert. Es handelt sich um die Linie der großen Zarkava (Zamindar).



Der Counterattack-Sohn Zandjan bei der BBAG-Jährlingsauktion. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Kendargent in Frankreich ist immer wieder von Karlshof aufgesucht worden. Dass die aus Wittekindshof stammende **Sworn Mum** zu ihm geht, ist nachvollziehbar, denn sie ist Mutter von Sky Full of Stars (Kendargent), Siegerin im T. von Zastrow Stutenpreis (Gr. II), später in die USA verkauft. Letztes Jahr hat sie nicht von ihm aufgenommen. Sworn Mum ist auch Mutter von Sternrubin (Authorized), ein Black Type-Hindernispferd in England, er ist Gr. III-Sieger über Hürden. Sie hat einen Jährlingshengst von Jimmy Two Times.



La La Land bei ihrem Sieg im BBAG-Auktionsrennen in Dresden. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Im zweiten Jahr steht der Epsom Derby (Gr. I)-Sieger Masar im Dalham Hall Stud. Der mit einem erstklassigen Pedigree ausgestattete Hengst wurde bereits von mehreren deutschen Züchtern gebucht. Karlshof schickt ihm **La La Land**, die in der Spitze ein Rating von 89kg hatte, das BBAG Auktionsrennen in Dresden gewann und zweimal Dritte auf Listenebene war.

**Days of Thunder**, die nur wenige Male gelaufen ist, zu Protectionist geht, ist Halbschwester des Gr.-Siegers und Derby-Zweiten Django Freeman (Campanologist), des Grand Prix-Pferdes Dicaprio (Adlerflug) und des Dreijährigen Django Unchained (Pastorius), letztes Jahr Zweiter in einem hoch dotierten Auktionsrennen in Longchamp.

Zu Tai Chi geht **Scouting**, die zwei Rennen gewonnen hat, eine Tochter der Schwarzgold-Rennen (Gr. II)-Siegerin Scatina aus der Schwarzgold-Familie ist. Ihr drei Jahre alter Sohn Sambo (Tai Chi) ist in Ungarn noch ungeschlagen, bei Markus Klug steht der Zweijährige See Hector. **Shoja** ist zweifache Siegerin und Schwester von zwei Deckhengsten, Santiago (Highest Honor) und Sordino (Samum). Ihr Erstling ist ein Jährlingshengst von Counterattack.

Deckrechte hält Karlshof an **The Grey Gatsby**. Der Sieger im Prix du Jockey Club (Gr. I) und den Irish Champion Stakes (Gr. I), dessen erster Jahrgang mit 56 Köpfen zweijährig ist. Zu ihm ist der Neuzugang **Monte** (Soldier Hollow) gereist,

Siegermutter und Schwester von Millowitsch (Sehrezad), fünffacher Gr.-Sieger und Deckhengst.

Wie im vergangenen Jahr gehen zwei Stuten zum Aga Khan-Hengst Zarak. Der Gr. I-Sieger ist 2021 ebenfalls mit seinen ersten Nachkommen auf der Bahn vertreten, da handelt es sich um 83 Nachkommen. Zu ihm gehen die nicht gelaufene No Limit Credit-Schwester **Nazarabad** und Three Ducks, die vergangenes Jahr günstig bei Tattersalls gekauft wurde. Sie hat zwei Rennen gewonnen, ist mehrfache Siegermutter und Schwester der Listensieger Thames (Fabulous Dancer) und Three Wrens (Second Empire). Eine weitere Schwester ist Mutter des Gr. I-Siegers The Right Man (Lope de Vega), deren Mutter Three Troikas (Lyphard) hat vier Gr. I-Rennen gewonnen, darunter den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I).

**COUNTERATTACK** (2012), v. Redoute's Choice – Kisma v. Snippets

Abiona (2015), v. Jukebox Jury – Ars nova v. Soldier Hollow, Hengstfohlen v. The Grey Gatsby, 11.2.

Allure Gold (2015), v. Dabirsim – Allure v. Königsstuhl, trgd. v. Counterattack

Alkhana (2008), v. Dalakhani – A beautiful Mind v. Winged Love, trgd. v. Counterattack

**Lady Jacamira** (2009), v. Lord of England – Latley v. Sillery



No Limit Credit, hier bereits in den Sartori-Farben in Hoppegarten. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Let's Dance (2012), v. Samum – Lazeyma v. Fantastic Light, Stutfohlen v. Golden Horn, 29.3.

Parivash (2009), v. Singspiel – Passata v. Polar Falcon

Ready Girl (2013), v. More Than Ready – Green Diamond Lady v. Johannesburg, Stutfohlen v. Outstrip (Rocket Science), 23.3.

**Zazera** (2010), v. Shamardal – Woodlass v. Woodman, Hengstfohlen v. Waldgeist, 16.3.

Zenaat (2009), v. Galileo – Janet v. Emperor Jones, trgd. v. Counterattack

BRAMETOT (2014), v. Rajsaman – Morning Light v. Law Society (Gestüt Ebbesloh)

Baila Fabulous (2016), v. Dabirsim – Bandeira v. Law Society, Stutfohlen v. The Grey Gatsby, 24.3.

**Baila Morena** (2011), v. Samum – Bandeira v. Law Society, Hengstfohlen v. Brametot (Brady), 7.2.

Seductive (2014), v. Henrythenavigator – Sortilege v. Tiger Hill, Hengstfohlen v. Sea The Stars, 5.3.

**BELARDO** (2012), v. Lope de Vega – Danaskaya v. Danehill (Kildangan Stud/IRL)

Domstürmerin (2017), v. Kamsin – Dyanamore v. Mt Livermore, Maiden

**CRACKSMAN** (2014), v. Frankel – Rhadegunda v. Pivotal (Dalham Hall Stud/GB)

Alwina (2014), v. Areion – Alte Dame v. Dashing Blade

Auctorita (2012) v. Authorized – Anavera v. Acatenango

**GHAIYYATH** (2015), v. Dubawi – Nightime v. Galileo (Kildangan Stud/IRL)

Nasrine (2008), v. Baratheia – Nasriyda v. Dars-haan, trgd. v. Counterattack

ISFAHAN (2013), v. Lord of England – Independent Miss v. Polar Falcon (Gestüt Ohlerweiherhof)

Absolute Gold (2013), v. Kendargent – Anavera v. Acatenango, Hengstfohlen v. Brametot, 26.3.

Becomes you (2006), v. Lomitas – Joyeuse Entree v. Kendor, trgd. v. Areion

**Identity** (2011), v. Manduro – Irisijana v. Diktat, Stutfohlen v. Isfahan, 3.3.

La Magique (2015), v. Dabirsim – La Miraculeuse v. Samum, trgd. v. Counterattack

Loyalität (2016), v. Kamsin – Lazeyma v. Fantastic Light, Hengstfohlen v. Magician, 24.2.

Minoris (2015), v. Dabirsim – Monspa v. Mon-sun, Hengstfohlen v. Counterattack, 25.3.

Paradise (2012), v. Samum – La Parabol v. Trem-polino, trgd. v. Isfahan

**Sola Gratia** (2008), v. Monsun – Sacarina v. Old Vic, trgd. v. Cloth of Stars

**Sortilege** (2008), v. Tiger Hill – Sahel v. Mon-sun, Stutfohlen v. Zarak, 28.1.

Tex Art (2013), v. Excellent Art – Tech Exceed v. Exceed and Excel, Stutfohlen v. Magician, 5.3.

Top Model (2013), v. Teofilo – Taita v. Big Shuffle, Stutfohlen v. Counterattack, 6.4.



Die rechte Schwester von Isfahani: Stutfohlen von Isfahan aus der Identity. Foto: privat



Counterattack 2019 in Röttgen. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Zerawiyna (2014), v. Holy Roman Emperor - Zerwara v. Alhaarth, trgd. v. Zarak

KENDARGENT (2003), v. Kendor - Pax Bella v. Linamix (Haras de Colleville/FR)

**Sworn Mum** (2004), v. Samum - Sweet Tern v. Arctic Tern

**MASAR** (2015), v. New Approach - Khawlah v. Cape Cross (Dalham Hall Stud/GB)

La La Land (2017), v. Outstrip - La Caldera v. Hernando

**PROTECTIONIST** (2010), v. Monsun - Patineuse v. Peintre Celebre (Gestüt Röttgen)

Days of Thunder (2013), v. Dai Jin - Donna Lavinia v. Acatenango, Stutfohlen v. Counterattack, 2.4.

TAI CHI (2009), v. High Chaparral - Taita v. Big Shuffle (Gestüt Ohlerweiherhof)

**Scouting** (2010), v. New Approach - Scatina v. Samum, Stutfohlen v. Counterattack, 4.2.

Shoja (2013), v. Dylan Thomas - Serenata v. Lomitas

TEOFILO (2004), v. Galileo - Speirbhean v. Danehill (Kildangan Stud/IRL)

**Dyanamore** (2003), v. Mt. Livermore - Dynatrol v. Dynaformer, trgd. v. Counterattack

THE GREY GATSBY (2011), v. Mastercraftsman - Marie Vison v. Entrepreneur (Haras du Petit Teller)

Monte (2011), v. Soldier Hollow - Muriel v. Fath

ZARAK (2013), v. Dubawi - Zarkava v. Zamindar (Haras de Bonneval/FR)

Nazarabad (2018), v. Isfahan - Nasrine v. Baratheia, Maiden

Three Ducks (2006), v. Diktat - Three Terns v. Arctic Tern, Stutfohlen v. Havana Grey, 3.3.

**WIR schaffen  
auch 50 auf  
einen Streich!**



**Taxi4Horses®**

Guenther Schmidt 0172-243 44 35



Look at me...: Görlsdorfer Hoffnungen trägt diese brilliant gezogene junge Dame, auf dem Foto aus Irland einen Monat alt. Aus der Zuchtperle Sanwa (Monsun), mit Frankel als Vater und Sea The Moon als Bruder stehen ihr wohl alle Türen offen – Foto: privat



Schräglage: Beim Training ihrer Kurventechnik auf Görlsdorfer Koppeln sieht man hier die an Ostern geborene Sea The Moon-Tochter der Equity Card, der Schwester der gruppenplatzierten Snow. Das sieht doch schon richtig gekonnt aus! – Foto: privat

## FOHLENGEBURTEN

### Zukunftsmusik...

Mehr als 50 Neueinträge diese Woche sind für die aktuelle Fohlensaison überdurchschnittlich und auch die Verwandtschaft einer ganzen Reihe von Fohlen berechtigt durchaus zu großen Hoffnungen.

Einen rechten Bruder zum letztjährigen Spitzendreijährigen **Torquator Tasso**, abstammend vom jüngst verstorbenen Champion **Adlerflug** hat Züchter Paul H. Vandenberg aus seiner **Tijuana** (Toylsome) gezogen, sicherlich ein Fohlen zum genaueren Anschauen. Ebenfalls durch die erfolgreichen Geschwister **Maha Kumari**, **Milowitsch**, **Ming Jung** und **Marlar** vorbelastet ist das **Ruler Of The World**-Hengstfohlen der Gr.III-platzierten **Muriel** (Fath) aus der kleinen, aber feinen Zucht von Dr. Alexandra Margarete Renz. Im Gestüt Idee dürften wohl die Erleichterungssektorkorken geknallt haben, als aus England die Nachricht kam, dass die als Rennpferd erstklassige aber in der Zucht bisher extrem unglückliche **Mi Emma** (Silvano) ein gesundes Hengstfohlen von **Sea The Moon** zur Welt brachte.

Das Gestüt Karlshof meldet ein **Counterattack**-Hengstfohlen der **Dyanamore** (Mt. Livermore), welche schon für die beiden Blacktype-Pferde **Danny Boy** und vor allem **Donjah** (96,5 kg) verantwortlich ist. Über zwei neue **Areion**-Hengste freut man sich im Gestüt Brümmerhof, einmal aus der bewährten **Akua'ba** (Sadler's Wells), Mutter von **Akua'da** (94 kg) und der listenplat-

zierte **Akua'rella** und einmal aus der Gr.III-platzierten **Wild Approach** (New Approach). Zwei neue Fährhofer durften diese Woche begrüßt werden, darunter ein **Gleneagles**-Hengstfohlen der Gr.I-platzierten **Path Wind** (Anabaa). Dreifach frohe Kunde kommt aus Röttgen, darunter ein **Protectionist**-Hengstfohlen der Gr.I-platzierten **Kasalla** (Soldier Hollow) und ein in Irland geborenes **New Bay**-Hengstfohlen der Gr.III-Siegerin **Anna Katharina** (Kallisto). Gleich zwei Fohlen an einem Tag gab es für die Zucht der Eheleute Imm, darunter ein **Highland Reel**-Hengstfohlen der Gr.I-platzierten **Nicea** (Lando). Die bewährte **Templerin** (Acatenango), selbst Gr.II-platziert und Mutter der Blacktype-Pferde **Toughness Dannon**, **Taquari** und **Tirano** brachte als ihr 16. Fohlen eine Stute von **Helmet** für Züchterin Anastasie Christiansen-Croy. Vier neue Auenqueller stehen für diese Woche zu Buche, darunter ein **Soldier Hollow**-Hengstfohlen der listenplatzierten **Aunenlee** (Doyen) und ein Soldier Hollow-Stutfohlen der **Aloe** (Lomitas), bereits Mutter von **Arazza**, die 92 kg konnte. Für das Gestüt Haus Zoppenbroich war **Litaara** (Wiener Walzer) Gr.II-platziert, ihr zweites Fohlen ist eine Stute von **Best Solution**. Unter den beiden Neueinträgen für das Gestüt Hof Ittlingen ist ein **Zarak**-Hengstfohlen der listenplatzierten **Global Wand** (Doyen). Drei in Irland und Frankreich geborene Fohlen meldet das Gestüt Höny-Hof: Die Listensiegerin **Wish you Well** (Soldier Hollow) brachte zum Start in ihre Zuchtkarriere ein Stutfohlen von **Caravaggio** und die listenplatzierte **Westfalica** (Areion) führt, ebenfalls als Erstling, ein Hengstfohlen von **Ten Sovereigns**. Im Gestüt Erftmühle

darf man sich über ein Hengstfohlen der Mutter des guten **Skarino Gold** (94,5 kg), **Saale-land** (Lando), freuen. **Guiliani** ist der Vater der Nachwuchshoffnung. Blacktype auf Listenebene errangen die beiden Doyen-Töchter **Glady Romana** und **World's Dream**, erstere brachte ein Hengstfohlen von **Zoffany** für den Stall Oberlausitz, letztere ein Hengstfohlen von **Postponed** für den Stall Mainau.

Gerne setzen wir auch weiterhin im Portal und im Newsletter ihre Fohlen in Szene, möglichst auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen. Meldungen bitte an [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de). Hier geht es zu unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: **Klick!**

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
09.02.	F.	St.	<b>Peppercorn</b>	<b>Nicoletta</b>	N. N.	<b>Petra Nause</b>
16.03.	b.	H.	<b>Nordico</b>	<b>Germanistin</b>	N. N.	<b>Sergei Paster</b>
15.03.	b.	H.	Peppercorn	<b>Brixen</b>	N. N.	Petra Nause
19.03.	b.	St.	<b>Soldier Hollow</b>	<b>Salve Stella</b>	N. N. (FR)	<b>Gestüt Höny-Hof</b>
21.03.	b.	St.	<b>Caravaggio</b>	<b>Wish you Well</b>	N. N. (IRE)	Gestüt Höny-Hof
22.03.	Sch.	St.	Peppercorn	<b>Donna Gina</b>	N. N.	Petra Nause
28.03.	b.	St.	Soldier Hollow	<b>Alisar</b>	N. N.	<b>Gestüt Auenquelle</b>
30.03.	F.	H.	<b>Adlerflug</b>	<b>Tijuana</b>	N. N.	<b>Paul H. Vandeberg</b>
02.04.	b.	St.	<b>Red Jazz</b>	<b>Fareia</b>	N. N.	<b>Gestüt Lindenhof</b>
02.04.	b.	St.	Soldier Hollow	<b>Eva Perone</b>	N. N.	<b>Tanja u. Pavel Sramek</b>
02.04.	Dbsch.	St.	<b>Cloth of Stars</b>	<b>Five of Diamonds</b>	N. N.	<b>Capricorn Stud</b>
02.04.	b.	H.	<b>Zoffany</b>	<b>Glady Romana</b>	N. N.	<b>Stall Oberlausitz</b>
03.04.	db.	H.	<b>Farhh</b>	<b>Galette</b>	N. N. (FR)	<b>Gestüt Ebbesloh</b>
03.04.	b.	St.	Adlerflug	<b>Montezuma</b>	N. N. (IRE)	<b>Stall Ullmann</b>
04.04.	b.	St.	<b>Protectionist</b>	<b>Bithiah</b>	N. N.	<b>Wilhelm Bischoff</b>
06.04.	F.	H.	<b>Areion</b>	<b>Thunderstruck</b>	N. N.	Hans-Helmut Rodenburg
06.04.	db.	H.	Soldier Hollow	<b>Auenlee</b>	N. N.	Gestüt Auenquelle
06.04.	b.	H.	<b>Poseidon Adventure</b>	<b>Alte Lady England</b>	N. N.	<b>Gestüt Hofgut Heymann</b>
06.04.	b.	St.	<b>Best Solution</b>	<b>Just for Show</b>	N. N.	<b>Gestüt Elsetal</b>
07.04.	b.	St.	Best Solution	<b>Litaara</b>	N. N.	<b>Gestüt Haus Zoppenbroich</b>
08.04.	b.	H.	<b>New Bay</b>	<b>Anna Katharina</b>	N. N. (IRE)	<b>Gestüt Röttgen</b>
08.04.	b.	H.	<b>Ten Sovereigns</b>	<b>Westfalica</b>	N. N. (IRE)	Gestüt Höny-Hof
08.04.	F.	St.	<b>Helmet</b>	<b>Templerin</b>	N. N.	<b>Anastasia Christiansen-Croy</b>
08.04.	db.	H.	Red Jazz	<b>Lady Hurricane</b>	N. N.	Gestüt Lindenhof
08.04.	b.	St.	<b>Jimmy Two Times</b>	<b>Weltklasse</b>	N. N.	Gestüt Hofgut Heymann
09.04.	schwb.	H.	<b>Sea The Moon</b>	<b>Mi Emma</b>	N. N. (GB)	<b>Gestüt Idee</b>
09.04.	b.	H.	<b>Postponed</b>	<b>World's Dream</b>	N. N.	<b>Stall Mainau</b>
09.04.	b.	H.	Areion	<b>Akua'ba</b>	N. N. (Foto)	<b>Gestüt Brümmerhof</b>
09.04.	b.	St.	<b>Cracksman</b>	<b>Isella</b>	N. N.	<b>Esageruma Nein Ssa/IT</b>
09.04.	b.	H.	<b>Amaron</b>	<b>Pazzia</b>	N. N.	<b>Yusuf Kasim</b>
09.04.	b.	St.	Soldier Hollow	<b>Aloe</b>	N. N.	Gestüt Auenquelle





Hallo Welt....: `Wilder Nachwuchs' meldet das Gestüt Brümmerhof zu diesem knuffigen Hengstfohlen der Wild Approach (New Approach). Areion ist der Vater des Jünglings, der sich die Welt aus seinem bequemen Strohnest erst mal in Ruhe anschaut - Foto: privat



Sehr groß, langbeinig und agil: Das ist die erfreute Beschreibung aus dem Gestüt Jettenhausen zur kleinen Schwester des hoffnungsvollen Sagamore. Mutter Shy Fairy, Vater Brametot und Züchterin Karin Schwerdtfeger werden das gerne hören - Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
09.04.	b.	H.	<b>Zarak</b>	<b>Global Wand</b>	N. N.	<b>Gestüt Hof Ittlingen</b>
10.04.	F.	St.	<b>City Light</b>	<b>Super City</b>	N. N.	<b>Franklin Finance</b>
10.04.	b.	St.	<b>Brametot</b>	<b>Shy Fairy</b>	N. N. (Foto)	<b>Karin Schwerdtfeger</b>
10.04.	b.	H.	Areion	<b>Wild Approach</b>	N. N. (Foto)	Gestüt Brümmerhof
10.04.	R.	H.	Jimmy Two Times	<b>Shokogirl</b>	N. N.	Gestüt Hofgut Heymann
10.04.	b.	St.	Soldier Hollow	<b>Aeroyal</b>	N. N.	Gestüt Elsetal
11.04.	b.	H.	Brametot	<b>Ovambo Lady</b>	N. N.	<b>Dr. Andreas Bolte u. Dr. Hans-Hermann Leimbach</b>
11.04.	db.	H.	<b>Ruler Of The World</b>	<b>Muriel</b>	N. N.	<b>Dr. Alexandra Margarete Renz</b>
11.04.	b.	H.	<b>Gleneagles</b>	<b>Path Wind</b>	N. N.	<b>Gestüt Fährhof</b>
11.04.	b.	H.	<b>Guiliani</b>	<b>Saaleland</b>	N. N.	<b>Gestüt Erftmühle</b>
11.04.	F.	H.	<b>Nathaniel</b>	<b>Laxxia</b>	N. N. (GB)	Gestüt Hof Ittlingen
12.04.	b.	H.	<b>Protectionist</b>	<b>Kasalla</b>	N. N.	<b>Gestüt Röttgen</b>
12.04.	b.	H.	<b>Frankel</b>	<b>Vagabonde</b>	N. N. (GB)	<b>Power Thoroughbreds Germany GmbH</b>
12.04.	b.	H.	<b>Highland Reel</b>	<b>Nicea</b>	N. N.	<b>Ursula u. Jürgen Imm</b>
12.04.	b.	St.	<b>Amarillo</b>	<b>Navarra</b>	N. N.	Ursula u. Jürgen Imm
13.04.	F.	St.	<b>Tai Chi</b>	<b>Fly Osoria</b>	N. N.	<b>Oliver Matkovic</b>
13.04.	b.	St.	<b>Gale Force Ten</b>	<b>Ballouera</b>	N. N.	<b>Kleerup Konsult AB u.a./SWE</b>
13.04.	db.	St.	<b>Langtang</b>	<b>Rosa Rot</b>	N. N.	Gestüt Fährhof
13.04.	F.	H.	<b>Lord of England</b>	<b>Turfmaid</b>	N. N.	Gestüt Auenquelle
14.04.	db.	H.	Protectionist	<b>Wild Motion</b>	N. N.	Gestüt Röttgen
14.04.	b.	H.	<b>Counterattack</b>	<b>Dyanamore</b>	N. N.	<b>Gestüt Karlshof</b>

## RENNVORSCHAU NATIONAL

Köln, 18. April

**Carl Jaspers-Preis**  
Gruppe II, 44.000 €

Für 4-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

**RACEBETS**

**DAS RENNEN DER WOCHE**

**FESTKURS SICHERN** >

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Jockey/  
Box Farbe, Abstammung, Formen

1 3 **Kaspar**, 58 kg **Maxim Pecheur**  
Gestüt Röttgen / Markus Klug  
2017, 4j., F. H. v. Pivotal - Kastila (Sternkönig)  
3-7-2-3-5-1-4-4 **37,5:10**

2 5 **Quian**, 58 kg **Dennis Schiergen**  
Stall Hornoldendorf / Peter Schiergen  
2016, 5j., Fsch. H. v. Mastercraftsman - Quiana (Monsun)  
1-1-6-1-1-1-2-4-10-8 **160:10**

3 4 **Sunny Queen**, 57.5 kg **Andrasch Starke**  
Cayton Park Stud / Henk Grewe  
2017, 4j., b. St. v. Camelot - Suivi (Darshaan)  
1-2-1-4-1-3 **25:10**

4 2 **Dato**, 57 kg **Bayarsaikhan Ganbat**  
Stall Grafenberg / Sascha Smrczek  
2016, 5j., F. H. v. Mount Nelson - Dear Lavinia (Grand Slam)  
2-1-2-3-7-4-6-4-1-1 **80:10**

5 1 **Nerium**, 57 kg **Bauyrzhan Murzabayev**  
Stall Nizza / Peter Schiergen  
2017, 4j., db. H. v. Camelot - Nicolaia (Alkalde)  
4-2-1-1-1-1-5 **32,5:10**

6 6 **Windstoß**, 57 kg **Michael Cadeddu**  
Gestüt Röttgen / Markus Klug  
2014, 7j., b. H. v. Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig)  
5-4-4-3-2-4-2-3-3-2 **120:10**

**RACEBETS** **LANGZEITKURS SICHERN** >

## RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

### Juanito in Paris



Juanito tritt am Sonntag im Prix Fontainebleau an. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Stephanie Gruttmann

**Samstag, 17. April**

**Curragh/IRE**

Alleged Stakes - Gr. III, 50.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m

Gladness Stakes - Gr. III, 50.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m

**Newbury/GB**

Greenham Stakes - Gr. III, 62.000 €, 3 jährige Pferde, 1400 m

**RACEBETS** **LANGZEITKURS SICHERN** >

Finest Surprise Stakes (John Porter Stakes) - Gr. III, 51.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

Dubai Duty Free Stakes (Fred Darling Stakes) - Gr. III, 51.000 €, 3 jährige Stuten, 1400 m

**RACEBETS** **LANGZEITKURS SICHERN** >

**Sonntag, 18. April**

**Longchamp/FR**

Prix de Fontainebleau - Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Hengste und Wallache, 1600 m

mit **Juanito**, Tr.: **Henk Grewe**, Jo.: **Rene Piechulek**

Prix de la Grotte - Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Stuten, 1600 m

**Dienstag, 20. April**

**Chantilly/FR**

Prix Sigy - Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Pferde, 1200 m

## RENNSPORTINDUSTRIE

### Nennungsschluss für Superhandicaps

Am 27. April ist Nennungsschluss für die drei Superhandicaps in Bad Harzburg, die in diesem Jahr am 24. Juli mit einer Dotierung von jeweils 15.000 Euro über die gewohnten 1850 Meter gelaufen werden, wie immer unter dem Patronat der Braunschweigischen Landessparkasse. Es werden die üblichen Nennungsgebühren erhoben. Ende Mai will der Rennverein entscheiden, in welcher Form die diesjährige Rennwoche durchgeführt werden kann. Eine fünftägige Rennwoche wird es nur bei einer möglichen Zuschauerzahl von dreitausend geben, alternativ ist ein dreitägiges Meeting geplant.



## VERMISCHTES

### Brexit - Was ändert sich beim Transport von Vollblütern?

Am Montag, 19.04.2021 veranstaltet die BESITZervereinigung um 19 Uhr einen Infoabend, in Form eines Webinars, rund um das Thema „Brexit - Was ändert sich beim Transport von Vollblütern?“.

Hierzu wird Stephan Vogt von Global Equine Transport einen Überblick zur aktuellen Situation und den Besonderheiten geben. Danach wird er für sämtliche Fragen und individuellen Fälle zur Verfügung stehen.

#### Überblick

Datum: 19.04.2021

Uhrzeit: 19 Uhr

Thema: "Brexit - Was ändert sich beim Transport von Vollblütern?"

Referent: Stephan Vogt

Das Seminar ist für alle kostenlos. [Klick zur Anmeldung](#)



**Das ist Turf-Times:**  
Newsletter, Web-Portal,  
Facebook, Instagram, ...



## DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

**Wow** (2014), W., v. **Areion** – Wonderful Filly, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**  
 Sieger am 8. April in Deauville/Frankreich, 1900m (Polytrack), €12.500  
*BBAG-Jährlingsauktion 2015, €43.000 an Andreas Suborics*

**Adagio** (2017), W., v. **Wiener Walzer** – Aspidistra, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**  
 Zweiter am 8. April in Aintree/Großbr., Juvenile Hurdle, Gr. I, 3400m, ca. €18.500

**Chez Hans** (2016), W., v. **Mamool** – Chandos Rose, Zü.: **Dieter Brand**  
 Sieger am 8. April in Taunton/Großbr., Hürdenr. – Hcap, 3800m, ca. €3.700

**Lambo** (2018), H., v. **Protectionist** – Linarda, Zü.: **Gestüt Westerberg**  
 Sieger am 9. April in Fontainebleau/Frankreich, 1800m, €13.500  
*Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion und der BBAG-Herbstauktion 2019*

**Damanda's Delight** (2016), St., v. **Wiener Walzer** – Damanda, Zü.: **Stall Miramar**  
 Siegerin am Salon-de-Provence/Frankreich, 1800m, €7.000

**Noble Music** (2016), St., v. **Sea The Moon** – Noble Lady, Zü.: **Gestüt Etzean**  
 Dritte am 11. April in ParisLongchamp, Prix Zar-kava, Listenr., 2100m, €7.200  
*BBAG-Jährlingsauktion 2017, €40.000 an A. C. Elliott*

**Nevio** (2013), W., v. **Shamardal** – Not for Sale, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**  
 Sieger am 11. April in Bratislava/Slowakei, 1900m, €1.080  
*Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2014*

**Royal Gino** (2013), W., v. **It's Gino** – Royal Fong, Zü.: **Stall 5-Stars**  
 Sieger am 11. April in Bratislava/Slowakei, Hürdenr., 3600m, €1.300  
*BBAG-Herbstauktion 2014, €7.000 an Josef Simek Kovovyrob*

**Bellcanto** (2012), W., v. **Areion** – Bergwelt, Zü.: **Heike Seegelken**  
 Sieger am 12. April in Le Croisé-Laroche/Frankr., 1100m, €7.000  
*BBAG-Jährlingsauktion 2013, €28.000 an Manfred Schmelzer*

**Tirano** (2013), W., v. **High Chaparral** – Templerin, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**  
 Sieger am 12. April in Le Croisé-Laroche/Frankr., 2500m, €7.000  
*Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2014*



**Lord Protector** (2018), W., v. **Pastorius** – Lady Jancamira, Zü.: **Gestüt Karlshof**  
 Sieger am 12. April in Windsor/Großbr., 2000m, ca. €3.500  
*BBAG-Jährlingsauktion 2019, €80.000 an Jeremy Brummitt*

**Star Max** (2015), W., v. **Maxios** – Startissima, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**  
 Sieger am 13. April in Fairyhouse/Großbr., Jagdr., 3300m, €7.375

**Coupe de Champagne** (2018), St., v. **Gleneagles** – Capichera, Zü.: **Graf & Gräfin Stauffenberg**  
 Siegerin am 14. April in Kempton/Großbr., 2400m (Polytrack), ca. €5.100



## Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

### HELMET

**Wopart** (2018), Sieger am 10. April in Mailand/Italien, 1600m

**Thayer** (2016), Sieger am 13. April in Newcastle/Großbr., 1600m (Tapeta)

### RED JAZZ

**Bridge Jazzaraat** (2016), Dritter am 9. April in Florenz/Italien, Premio Regione Toscana, Listenr., 2200m

**Ragtime Red** (2015), Sieger am 10. April in Dundalk/Irland, 2150m (Polytrack)

### RELIABLE MAN

**Flying Yellow** (2014), Sieger am 4. April in Kranji/Singapur, 1600m

**Battenburg** (2016), Sieger am 8. April in Goulburn/Australien, 1200m

**Annavisto** (2017), Siegerin am 10. April in Caulfield/Australien, 1400m

### SOLDIER HOLLOW

**Rukwa** (2014), Sieger am 12. April in Huntingdon/Großbr., Hürdenr., 4100m

## VERMISCHTES

### Der Derbysieger von Prinz Philip



Prinz Philip mit seiner Gattin 2008 in Royal Ascot. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Prinz Philip, der vergangene Woche im Alter von 99 Jahren verstorbene Duke of Edinburgh, wird mit dem Galopprennsport in erster Linie als Gatte der im Turf sehr engagierten Queen Elizabeth verbunden. Regelmäßiger Gast war er während Royal Ascot, wo die Fahrt mit der Kutsche vom Schloß Windsor aus schon Kult war. Er war kurz nach seiner Hochzeit in den Jockey Club gewählt worden und war natürlich das älteste und längste Mitglied. Als Besitzer von Rennpferden trat er nicht in Erscheinung, doch besaß er erstaunlicherweise mit Camira Flash den Sieger des Greyhound Derbys 1968 in White City. 40.000 Zuschauer waren damals im Stadion, der Besitzer des Hundes war auch vor oft. Den Siegpriestiftete er damals wohlthätigen Zwecken.

### Besitzertrainer-Cup gestartet

In Mülheim fand am vergangenen Samstag der erste Wertungsrenntag des Besitzertrainer-Cups 2021 statt. Der Verein Deutscher Besitzertrainer

freut sich, dass nach dem Ausfall im Vorjahr wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr dieser Wettbewerb wieder ausgetragen werden kann. Als erster Spitzenreiter kristallisierte sich nach den zehn Rennen des Rennclubs Mülheim an der Ruhr Armin Weidler mit zehn Punkten heraus. Er erzielte gleich in der ersten Prüfung durch den dritten Platz seines Schützlings Jazzy Socks (Bauyrzhan Murzabayev) sechs Zähler. Zwei Punkte kamen durch Rang fünf von New Abbey Angel (Maxim Pecheur) sowie je einer durch Never in Doubt und Best of Heaven (jeweils Eduardo Pedroza) dazu.

### Neue Trainingsbahn in Iffezheim eingeweiht

Am Dienstag wurde in Iffezheim die neue Sandtrainierbahn eingeweiht. Die neue Trainingsbahn, deren Sanierung noch von Baden Racing, dem vorherigen Betreiber, begonnen wurde, ist 1800 Meter lang und mit fünf bis sechs Metern erheblich breiter als der Vorgänger mit vier Metern. 10.000 Tonnen oder 5000 Kubikmeter Kies und Sand wurden verbaut. Architekt Jean de Chevigny aus Boulogne-Billancourt bei Paris konzipierte die neue Bahn mit dem insgesamt etwa 40 Zentimeter hohem Aufbau: Die Basis bildet eine Drainage, gedeckt von einer Schicht Geotextil. Darüber liegt eine Drainageschicht aus gebrochenem Kies und darauf folgt eine Übergangsschicht aus Sand. Die etwa 16 Zentimeter starke finale Deckschicht besteht aus feinstem Quarzsand. Kies und Sand stammen aus den Iffezheimer Kieswerken. Den speziell für Galopprennbahnen entwickelten Quarzsand brachte Rennbahnbauer Normandie Drainage mit; das französische Unternehmen gilt mit bisher rund 300 Bahnen auf der Referenzliste weltweit als führend.

„Ich freue mich sehr, dass die sanierte Trainingsbahn heute ihrer Bestimmung übergeben wurde. Dank des finanziellen Einsatzes und Engagements der beteiligten Investorengruppe ist es gelungen, ab sofort optimale Trainingsbedingungen auf unserer Galopprennbahn in Iffezheim bieten zu können“, so Bürgermeister Christian Schmid in einer offiziellen Stellungnahme. „Zur Steigerung der Attraktivität des Trainingsstandortes Iffezheim und dessen Zukunft war die lang angestrebte Sanierung der Sandbahn notwendig und wichtig. Die Gemeinde Iffezheim hat das Thema in den letzten zweieinhalb Jahren stark forciert, begleitend unterstützt und als Eigentümerin die erforderlichen Rahmenbedingungen geschaffen.“